

KIRCHE *heute*

©marcogianinazzi, Missio



Am 1. Oktober eröffneten Bischöfe und weitere Gläubige den Weltmissionsmonat am Taufbecken im frühchristlichen Baptisterium von Riva San Vitale.

Oktober, Monat der Weltmission – auch in der Schweiz

Papst Franziskus hat den Oktober 2019 zum ausserordentlichen Monat der Weltmission ausgerufen. Anlass ist der 100. Jahrestag der Missionszyklika «Maximum illud» von Papst Benedikt XV. aus dem Jahr 1919.

Mission fange bei jedem und jeder Getauften an, erläutert Martin Brunner-Artho, Direktor des Missionswerks Missio. In der Schweiz hat der Weltmissionsmonat mit einer Eröffnungsfest am 1. Oktober im Baptisterium Riva San Vitale im Tessin begonnen.

Diese Taufkapelle aus der Zeit um 500 ist das älteste ganz erhaltene christliche Bauwerk in der Schweiz. Von der Feier in Riva San Vitale nahmen die anwesenden Kirchenvertreterinnen und -vertreter ein Taufsteintuch und etwas Taufwasser mit und tragen diese in die Pfarreien.

Zweiter Eckpunkt ist der Weltmissionssonntag vom 20. Oktober. An diesem Sonntag sind die Pfarreien aufgerufen, das Thema im Gottesdienst aufzugreifen und die Kolle-

kte für den Solidaritätsfonds der Weltkirche aufzunehmen. Schliesslich soll der Weltmissionsmonat am 31. Oktober in den Pfarreien mit einer Sendungsfeier beendet werden. «Wichtig ist uns, dass den Gläubigen bewusst wird, dass die Taufe mehr als eine Kirchenmitgliedschaft ist, sondern effektiv eine Sendung», sagt Brunner-Artho.

Sylvia Stam, kath.ch

Interview zum Weltmissionsmonat Seite 23

42–43/2019

Impuls von Ludwig Hesse:	
Der wunderbare armselige Leib	3
17. Oktober: Welttag zur Überwindung der Armut	4
Aus den Pfarreien	5–22
«Die Kirche muss von Gott erzählen, das ist ihre Mission»	23

Post aus dem Elsass



Zu den Freuden und Leiden jeder Zeitungsredaktion gehört die Post von ihren Leserinnen und Lesern. Da gibt es kritische Rückmeldungen, Tadel, Reklamationen. Zum Glück auch Aufmunterung und interessante Anregungen. Und ab

und zu kommt eine Mitteilung, die einem wie ein Zeichen aus einer anderen Welt vorkommt.

Von dieser Art ist ein Brief, der die Pfarrblattredaktion dieser Tage aus Frankreich erreicht hat (ja, auch im Elsass hat «Kirche heute» ein paar treue Leser). Auf zwei Seiten, handgeschrieben, gibt ein 83-jähriger Mann Einblick in seine Lebenssituation nach 57 Ehejahren: Da sind die Ehefrau, drei Kinder und vier Enkelkinder. Vor einigen Jahren, so berichtet er, habe «unsere Mutter langsam das Gedächtnis verloren». Dazu kommt eine chronische Krankheit, die täglich ein Medikament erfordert. Und nun, in den letzten Monaten, starb der alten Frau ein Fuss ab und musste amputiert werden. Nach der Operation kann sie in einem speziellen Krankenbett zu Hause gepflegt werden. «Ist immer noch die brave Mutter», lese ich im Brief.

Einen Leidensgenossen sieht der Pfarrblattleser im früheren Papst Johannes Paul II., dessen letzte Lebensjahre von schweren Krankheiten geprägt waren. Stärkung findet das Ehepaar in regelmässigen Besuchen in Mariastein. Auch am Tag der Operation reisten Vater und Sohn nach Mariastein, «wie wenn unsere Mutter dabei wäre», und waren in Gebet und Gedanken bei der Mutter.

Der ganze Bericht liest sich wie ein mündliches Erzählen, man hört in jedem Satz die elsässische Mundart des Schreibers heraus. Am Schluss erwähnt er, dass er sich selbst zum Geburtstag «D'Biwel uf Elsässisch» geschenkt habe. Aus dieser 2016 erschienenen Mundartübersetzung zitiert er eine Stelle, die ihn besonders anspricht: «Wer e güeti Frau het, isch e glücklicher Mann, er läbt doppelt so lang. E güeti Frau isch fer ihre Mann e Freid, er verbring sini Johre in Fridde. E güeti Frau isch e grosses G'schenk, de Herr gibt se denne, wo Ehrfurcht vor em han. Ob er rich odder arm isch, er isch zefridde un sin G'sicht isch immer froh». Diese Verse stammen aus dem Buch Jesus Sirach, Kapitel 26.

In diesem Monat der Weltmission weisen uns die Bischöfe darauf hin, dass mit «Mission» die Sendung eines jeden und einer jeden Getauften gemeint ist. Das stellt uns vor die Frage: Was ist denn meine Sendung, mein Auftrag? – Mir scheint, der alte Mann aus dem Elsass hat seine Mission gefunden. Christian von Arx

Amazonassynode soll neue Wege gehen

Im Vatikan ist am 6. Oktober mit einem Festgottesdienst die Amazonassynode eröffnet worden. Drei Wochen lang wollen Bischöfe aus Südamerika gemeinsam mit Ordensleuten, Vertretern von Indigenen und Experten über Reformen des kirchlichen Lebens, aber auch über ökologische und soziale Folgen des Raubbaus in der ressourcenreichen Region beraten. Papst Franziskus rief die Bischöfe zum Beschreiten neuer Wege auf. Wenn alles so bleibe wie bisher, werde die Berufung der Kirche «unter der Asche der Ängste und der Sorge erstickt, den Status quo zu verteidigen». Wörtlich sagte Franziskus: «Jesus ist nicht gekommen, die Abendbrise, sondern das Feuer auf die Erde zu bringen.»

Papst Franziskus ernennt 13 neue Kardinäle

Mit der Aufnahme von 13 neuen Kardinälen am 5. Oktober hebt Papst Franziskus die Zahl der Mitglieder des Kardinalskollegiums auf 225. Acht der 13 Neuen gehören einem Orden an. Allein drei sind wie Franziskus Jesuiten, darunter der Luxemburger Erzbischof und Vorsitzende der EU-Bischöfskommission Comece, Jean-Claude Hollerich (61). Die Zahl der Papstwähler (Kardinäle unterhalb der Altersgrenze von 80 Jahren) erreicht Mitte Oktober 124. Von diesen sind 66 und damit erstmals eine Mehrheit von Franziskus selbst ernannt. Für die Papstwahl ist eine Zweidrittelmehrheit erforderlich; das wären ab Mitte Oktober 83 Stimmen.

Zur Heiligsprechung von Marguerite Bays

Die Freiburger Schneiderin und Bäuerin Marguerite Bays (1815–1879) wird am Sonntag, 13. Oktober, von Papst Franziskus heiliggesprochen. Aus diesem Anlass werden mehrere hundert Menschen aus der Schweiz nach Rom pilgern. Die Behördendelegation wird von Bundesrätin Karin Keller-Sutter angeführt werden. Neben dem Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, Charles Morerod, werden auch der Basler Bischof Felix Gmür und der Churer Bischof Pierre Bürcher der Heiligsprechung beiwohnen.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... ein Baptisterium?

Ein Baptisterium ist zuerst ein Taufbecken, später ein Raum oder ein Gebäude mit Taufbecken. In den ersten drei Jahrhunderten liessen sich die Christen in fliessenden Gewässern taufen, vom 4. bis ins 7. Jahrhundert waren Baptisterien üblich. Solche Taufkapellen standen oft neben Kirchen, denn diese durften nur Getaufte betreten. Damals herrschte die Erwachsenentaufe vor, die Täuflinge tauchten nackt mit dem ganzen Körper ins Taufwasser ein. Nebst dem ganz erhaltenen Baptisterium von Riva San Vitale TI (um 500) sind im Gebiet der Schweiz spätantike oder frühmittelalterliche Baptisterien etwa aus Kaiseraugst, Genf, Glis VS, Carignan FR oder Trin GR archäologisch bekannt. cva

«Junia-Initiative» für die sakramentale Sendung von Frauen



Wolfgang Schmatz/Voices of faith

Am 3. Oktober kündigte Irene Gassmann, Priorin des Benediktinerinnenklosters Fahr, im Rahmen eines Podiumsgesprächs mit Bischof Felix Gmür in Rom die Lancierung der «Junia-Initiative» an. In einer Medienmitteilung dazu ist von der «sakramentalen Sendung für Frauen*» die Rede. Den Initiantinnen und Initianten geht es um jene Sakramente, die bisher in der Regel von Priestern gespendet werden, also um Taufen, Trauung, Eucharistie, Versöhnung (Beichte) und Krankensalbung. Konkret sollen Gläubige, Pfarreien oder Ordensgemeinschaften den zuständigen Ortsbischöfen Frauen und auch Männer vorschlagen, die sie aufgrund ihrer bisherigen Tätigkeiten in der Kirche für geeignet halten, die Sakramente zu spenden. Die Liste mit diesen Namen soll am 17. Mai 2020, dem Gedenktag der Apostelin Junia, «in einem feierlichen Rahmen» Vertretern der Ordinariate übergeben werden. – Bild: Priorin Irene Gassmann mit Bischof Felix Gmür am Podium in Rom. sys/kath.ch

Aktuelle News und Beiträge auf
www.kirche-heute.ch



Ob mit dieser oder jener Behinderung, wir müssen mit uns zurecht kommen – die Voraussetzung dafür, auch andere anzunehmen (Szene aus Lourdes).

Der wunderbare armselige Leib

PHILIPPERBRIEF 3,17.20f

Ahmt auch ihr mich nach, Brüder und Schwestern, und achtet auf jene, die nach dem Vorbild leben, das ihr an uns habt! ... Denn unsere Heimat ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes, in der Kraft, mit der er sich auch alles unterwerfen kann.

Einheitsübersetzung 2016

Wie haben wir damals gelacht, und wie sehr habe ich mich nachher geschämt! Mit dem Vers aus dem Philipperbrief verbinde ich zeit lebens eine mir sehr peinliche Erinnerung. Heute kann ich darüber sprechen, denn ich habe viel daraus gelernt. Die Geschichte war so:

Es war während meines Theologiestudiums im Seminar. Es war üblich, dass wir täglich die hl. Messe besuchten, in der einer von uns jeweils Lektor war. Nun hatten wir in unserem Kurs einen Mitstudenten, der klein von Statur war und schon als Student so tat, als sei er der kommende Bischof. Dieser Kommilitone hatte Dienst an jenem Morgen. Wir sassen alle mehr oder weniger verschlafen in der Kirche, als sich der Kleine zum Vortragen der Lesung das Mikrofon herabzog. Mit seiner piepsigen Stimme las er dann sehr ernsthaft: «Brüder, ahmet mich nach!» Da schallte ein Lachen durch die Seminarkirche, wir waren plötzlich wach.

Scheinbar ungerührt fuhr der Lektor fort: «... der Retter, der unseren armseligen Leib

verwandeln wird ...» Mein Lachen war plötzlich erstickt, vor Scham bin ich erschrocken. Selbstverständlich wusste unser Mitstudent um seinen armseligen Leib. Und natürlich war die Situation komisch. Trotzdem war es gemein, ihn unserem Gelächter auszusetzen. Ich denke, wir haben ihn sehr verletzt. Aber beschwert hat er sich nicht, und niemand hat ein Wort darüber verloren. Ich denke, er wusste, was er gelesen hat.

Vielleicht war dieses Erlebnis einer der Impulse, die mich bewogen haben, eine lange Zeit mit Menschen in Spitälern zuzubringen, bei Menschen mit beschädigtem Leib. Die Kranken und die Nicht-Schönen sind besonders schutzbedürftig. Ausgelacht werden verletzt tief. Dem Schutz dieser Menschen habe ich mich gewidmet. Aber ich brauche gar nicht in ein Spital zu gehen, um einen armseligen Leib zu sehen. Ein Spiegel reicht.

Einen besonderen Satz in meinem persönlichen Glaubensbekenntnis habe ich aus dieser Erkenntnis formuliert: «Ich habe mich nicht selbst gemacht!» Ich bin mir aufgegeben, klein oder gross, Mann oder Frau, mit dieser oder jener Behinderung. Und ich muss mit mir zurecht kommen. Ich bin mir selbst eine Aufgabe, denn mich selbst in Liebe anzunehmen ist die Voraussetzung dafür, andere anzunehmen und nicht über sie zu lachen. Auch sie haben sich ihren Leib nicht ausgesucht.

Nun kann man diesen Leib für unwichtig erachten, da er ja doch vergänglich ist und wir auf die himmlische Herrlichkeit warten. So etwa war die Motivation des Ignatius, der,

verhaftet in Rom, verboten hatte, sich für sein Überleben einzusetzen. Wilde Tiere machten mit seinem armseligen Leib kurzen Prozess, sein Glaube gab ihm die Zuversicht, mit Christus in der himmlischen Herrlichkeit vereint zu sein.

So leibvergessen oder gar leibfeindlich kann und will ich nicht sein. Schliesslich sind Leib und Leben wunderbare und staunenswerte Gottesgeschenke. Bevor mich der Tod von meinem irdischen Leib erlöst, will ich gelernt haben, was Liebe heisst. Gerade dort, wo keine perfekte Statur lockt, will ich die Schönheit finden. Und so heisst der zweite Satz in meinem Glaubensbekenntnis: Du und ich, wir sind geliebte Kinder Gottes im wunderbaren armseligen Leib.

Ludwig Hesse, Theologe, Autor und Teilzeitschreiber, war bis zu seiner Pensionierung Spitalseelsorger im Kanton Baselland

HL. IGNATIUS VON ANTIOCHEN

Bischof und Märtyrer (17. Oktober)

Er hätte gut einer der neutestamentlichen Autoren werden können, denn seine sieben Briefe gehören zu den ältesten schriftlichen Zeugnissen der Christenheit. Die Legende sagt, Ignatius sei das Kind gewesen, das Jesus in die Mitte des Apostelkreises gestellt hat, um ihnen zu zeigen, was Vertrauen ist. Ignatius wurde Bischof von Antiochien. Um 110 wurde er nach Rom verschleppt. Dort starb er als Märtyrer im Kolosseum.

Papst Franziskus mahnt zur Überwindung der Armut und der sozialen Ausgrenzung



Der Welttag zur Überwindung der Armut und der sozialen Ausgrenzung am 17. Oktober will aufzeigen, dass es auch in der Schweiz einen grossen politisch-menschlichen Effort braucht, um die Situation von rund 10% der Bevölkerung zu verbessern.

Entstehung und Zweck des Tages

Am 17. Oktober 1987 trafen sich auf Einladung von Père Joseph Wresinski 100.000 Menschen auf dem Trocaderoplatz in Paris. Sie ehrten die Opfer von Hunger, Unwissenheit und Gewalt, bekräftigten ihr Nein zum Elend und riefen die Menschheit auf, sich mit Nachdruck für die Achtung der Menschenrechte einzusetzen.

Wo immer Menschen dazu verurteilt sind, im Elend zu leben, werden die Menschenrechte verletzt. Sich mit vereinten Kräften für ihre Achtung einzusetzen, ist heilige Pflicht. (Père Joseph)

Er ist der Gründer der Bewegung ATD Vierte Welt. ATD ist die Abkürzung für «Aide à toute détresse» oder «All together in dignity». «Vierte Welt» steht für alle Elends- und Armutsbetroffenen auf der ganzen Welt. Er gründete die Bewegung 1957 mit Betroffenen und Engagierten zusammen in einem Obdachlosenlager bei Paris. Ziel ist es, mit den Betroffenen zusammen die Armut und die soziale Ausgrenzung zu überwinden.

Am 17. Oktober 1992 lancierte der ehemalige UNO-Generalsekretär Javier Perez de Cuellar im Namen des «Komitees für den Welttag des Widerstands gegen das Elend» einen Aufruf zur Anerkennung dieses Tages. Am 22. Dezember 1992 wurde der 17. Oktober von der Generalversammlung der Vereinten Nationen zum «Internationalen Tag zur Überwindung der Armut und der sozialen Ausgrenzung» erklärt.

Enzyklika «Laudato si'»

In seiner Enzyklika «Laudato si'» (LS) reflektiert Papst Franziskus diese nicht tolerierbare Realität des Elends und entwirft eine ganzheitliche oder humanökologische Wirtschaft mit folgenden Wesenszügen: Durchsetzung der Menschenrechte, Überwindung sozialer Exklusion und nachhaltiger Umgang mit der Umwelt. Somit stellt sich Franziskus in die Tradition der katholischen Soziallehre, der Wirtschaftsethik und des befreiungstheologischen Ansatzes. «Diese Situationen rufen das Stöhnen der Schwester Erde hervor, die sich dem Stöhnen der Verlassenen der Welt anschliesst, mit

einer Klage, die von uns einen Kurswechsel verlangt» (LS 53).

«In der gegenwärtigen Situation der globalen Gesellschaft, in der es so viel soziale Ungerechtigkeit gibt und immer mehr Menschen ausgeschlossen und ihrer grundlegenden Menschenrechte beraubt werden, verwandelt sich das Prinzip des Gemeinwohls als logische und unvermeidliche Konsequenz unmittelbar in einen Appell zur Solidarität und in eine vorrangige Option für die Ärmsten» (LS 158).

Realisierung der Menschenrechte

Seine wirtschaftsethische Kritik thematisiert Machtmissbrauch, Korruption und systematische Fehlentwicklungen auf Kosten der Bevölkerung und fordert deren Überwindung. Darüber hinaus verteidigt Franziskus mit seiner Forderung nach Achtung und Respekt aller Menschen, mit der Skizzierung des Bildes der Menschheitsfamilie (vgl. LS 52) sowie mit seinem Widerstand gegen die «Globalisierung der Gleichgültigkeit» (LS 52) menschenrechtliche Ansprüche aller Menschen.

Die Auflösung von Strukturen der Ungerechtigkeit und des Unrechts sowie die Achtung, der Schutz, die Durchsetzung und die Realisierung der Menschenrechte können als erster Wesenszug einer humanökologischen Wirtschaft festgehalten werden.

Überwindung von sozialer Exklusion

Seit 1990 hat die weltweite Armut zum Tod von ca. 450 Millionen Menschen an armutsbedingten Ursachen geführt. Die Schere zwischen arm und reich geht immer weiter auseinander: 82 Prozent des im Jahr 2017 kreierte Vermögens ging an das reichste Prozent der weltweiten Bevölkerung, während die ärmere Hälfte der Menschheit nichts davon bekam. Diese Chancengleichheit bedeutet für die meisten Menschen eine Perspektivenlosigkeit und führt zum ungleichen Wirklichungsgrad der Menschenrechte. Denn der Respekt, der Schutz, die Durchsetzung und die Verwirklichung der Menschenrechte entsprechen gegenwärtig noch nicht der universellen Geltung der Menschenrechte, da leider die Mehrheit der Menschen noch nicht in den Genuss der Realisierung ihrer Menschenrechte kommt. Die «Willkür des Stärksten» (LS 82) hat «für die Mehrheit der Menschen zu unermesslich viel Ungleichheit, Ungerechtigkeit und Gewalt geführt, denn die Ressourcen gehen dann in den Besitz dessen über, der zuerst ankommt oder mächtiger ist: Der Sieger nimmt alles mit» (LS 82).

Die Überwindung von Ungleichheiten und sozialer Exklusion bildet einen zweiten Wesenszug von humanökologischer Wirtschaft.

Beendigung der Zerstörung der Umwelt

Umweltzerstörung und -belastung rauben Menschen in der Gegenwart und auch zukünftigen Generationen ihre Lebensgrundlage. Franziskus verbindet in seiner Enzyklika ökologische, ökonomische, politische und ethische Argumente (vgl. LS 10).

Ein dritter Wesenszug humanökologischer Wirtschaft ist in der Reduktion der Umweltbelastung und der Beendigung der Zerstörung der Umwelt auszumachen.

In der Gottebenbildlichkeit grundgelegt

Diese humanökologische Wirtschaft, stellt die Schöpfung ins Zentrum, richtet ihren ganzheitlichen Appell an die Menschen gegen Ungerechtigkeit und für die Menschenrechte, gegen Ungleichheiten und sozialen Ausschluss sowie gegen die Zerstörung der Umwelt. Sie kann sich auf die jüdisch-christliche Glaubenslehre der Gottebenbildlichkeit des Menschen (vgl. Gen 1,26–27) stützen. Mit ihr wird in der biblischen Tradition die Basis für die Menschenwürde aller Menschen gelegt. In der Gottebenbildlichkeit des Menschen sind der vertrauensbasierte Auftrag Gottes und die Verantwortungsübertragung von Gott an den Menschen enthalten, zur ganzen Schöpfung (zu Mitmenschen und Mitwelt) Sorge zu tragen.



Quellen

Webseiten von UNO, ATD Vierte Welt. Enzyklika «Laudato si'», Prof. Peter G. Kirch-schlager, Wider die Exklusion, in SKZ 03/2018 S. 68f.

*Hans Alberto Nikol
Spitalseesorger und Delegierter
der Pastoral Konferenz im Vorstand
Caritas Solothurn*



Bildlegende

Erntedank im Alters- und Pflegeheim Ruttiger, @A. Hasler

Agenda

Dienstag, 15. Oktober

- 14.30 Silberdistel
Restaurant Kolping, Olten
18.00 Schreibstube/Treffpunkt
Pfarrhaus St. Martin, Olten

Mittwoch, 16. Oktober

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien
11.30 Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende
Kirche St. Martin, Josefsaal, Olten
20.00 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal St. Martin, Olten

Montag, 21. Oktober

- 14.15 Silberdistelnachmittag «Theater plus»
ref. Johannesaal, Trimbach
20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 22. Oktober

- 18.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.30 Meditatives Tanzen
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.30 Anlass der Kolpingfamilie
Bibliotheksaal St. Martin, Olten

- 19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 23. Oktober

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
20.00 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal St. Martin Olten

Donnerstag, 24. Oktober

- 18.30 FG Cinéma
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
Kinoabend der FG St. Marien und St. Martin
Saint Jacques... La Mecque
(oder *Pilgern auf Französisch*)

Freitag, 25. Oktober

- 18.30 Filmabend mit Pizzaessen
Ein Angebot von Jugendraum Olten
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Samstag, 26. Oktober

- 09.00 Palliative Care, Weiterbildungsworkshop
Besuche und Umgang mit betroffenen Menschen
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
09.00 Kuchenverkauf der Minis St. Martin
Drogerie Müller, Olten

- 18.30 Spieleabend
Mauritiusstube Trimbach

Montag, 28. Oktober

- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 29. Oktober

- 14.30 Jubilarinnencaffee
Frauengemeinschaft St. Martin
Kirche St. Martin, Josefsaal, Olten
18.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 30. Oktober

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien
11.30 Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende
Kirche St. Martin, Josefsaal, Olten
13.30 Vorbereitungsanlass Erstkommunion
«Wir führen die Kinder durch die Kirche»
Mauritiusstube Trimbach

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

28. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 12. Oktober

18.00 der Gottesdienst entfällt
(Herbstpause)

Sonntag, 13. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
Crispin Rohrer
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 15. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 18. Oktober

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

29. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 19. Oktober

17.00 Regionaler Gottesdienst zum
Monat der Weltmission
Bischofsvikar G. Schwickerath
Regionalverantwortliche E. Rey
Kirchenchor mit
GastsängerInnen
18.00 der Gottesdienst entfällt

Sonntag, 20. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
Josef Bründler
11.00 Santa Messa in italiano
17.00 Eucharistiefeier in indischer Sprache

Dienstag, 22. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 25. Oktober

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

28. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 12. Oktober

16.30 Eucharistiefeier
Maria Lichtfest der
tamilischen Gemeinschaft
Marienkapelle

Sonntag, 13. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
Crispin Rohrer

Dienstag, 15. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 16. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
mitgestaltet durch die
Frauengemeinschaft
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 18. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Lotti Jäggi-Schätzle

29. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 20. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
Josef Bründler

Dienstag, 22. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 23. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 25. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Louise Hafner-Flammer
Stephanie Huser-Hauer
Jahrzeit für
Marlies Prina-Krieger

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

28. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 12. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Dreissigster für
Susanne Bader
Jahrzeit für
Robert Bieli-Cuttat

Montag, 14. Oktober

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 16. Oktober

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausekapelle
anschl. Kaffee

18.45 Stille Anbetung
Bruderklausekapelle

29. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 19. Oktober

17.30 Der Gottesdienst entfällt
zugunsten des Missio-
Gottesdienstes um 17.00 Uhr
in St. Martin

Montag, 21. Oktober

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 23. Oktober

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausekapelle
anschl. Kaffee

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

28. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 13. Oktober

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Montag, 14. und 21. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 15. und 22. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 15. Oktober

18.30 Glaubensmeditation der
Franziskanischen Gemeinschaft

Mittwoch, 16. und 23. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. und 24. Oktober

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten

11.00 Stille Anbetung

11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit

18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 18. und 25. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 19. und 26. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

29. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 20. Oktober

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

28. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 12. Oktober

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Kirche St. Josef

Wisen

29. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 19. Oktober

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 13. Oktober

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Hans Alberto Nikol

Dienstag, 15. Oktober

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 16. Oktober

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 17. Oktober

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Oasis
10.00 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 18. Oktober

10.15 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 20. Oktober

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Claudia Leutschaft

Dienstag, 22. Oktober

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 24. Oktober

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 25. Oktober

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bormblich
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

12./13. Oktober

Kolpingwerk Schweiz

19./20. Oktober

Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO

Verstorben sind

Hans Spielmann am 20.9., St. Martin

Louise Hafner-Flammer am 21.9., St. Marien

Lotti Jäggi-Schätzle am 23.9., St. Marien

Anton Lüchinger am 29.9., St. Martin

Franz Josef Stampfli am 29.9., St. Marien

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

Schreibstube/Treffpunkt

Dienstag, 15. Oktober, 18.00 Uhr



Pfarrhaus St. Martin,
Solothurnerstr. 26, Olten
Ein Ort des Miteinander und der Begegnung
Neu: Jeden Dienstag im Monat - Menschen verschiedener Herkunft können sich bei Kaffee oder einem Getränk treffen, miteinander austauschen und neue Erfahrungen sammeln. In einem separatem Zimmer ist eine Schreibstube eingerichtet, in der man beim Lesen von amtlichen Briefen und Dokumenten, Schreiben und Antworten oder Ausfüllen von Formularen Unterstützung bekommen kann.

Der besondere Mittagstisch für alle

Mittwoch, 16. Oktober, 11.30 Uhr



Josefsaal, Olten
Mit einer Nachmittagsunterhaltung um 13.30 Uhr
Wie in den letzten vier Jahren öffnen wir den Oktobermittagstisch für alle, die ein paar gemütliche Stunden erleben möchten. Wenn Sie zum Essen kommen, bitten wir Sie um eine Anmeldung unter der Telefonnummer: 062 212 24 27 (Restaurant Kolping). Sie können aber auch nur zur Nachmittagsunterhaltung kommen. Die Oltner Theatergruppe «dito» wird auftreten. Das Kommunikationstheater ist Improvisationstheater pur. Durch Fragen des Moderators erzählt das Publikum Geschichten aus der Phantasie oder aus dem Alltag. Auf der Bühne wird das Erzählte von den Schauspielenden durch verschiedene Formen umgesetzt. Im beruflichen Bereich können offene Fragen oder Ereignisse durch die Bühnenarbeit visualisiert und damit erfahrbar gemacht werden. Also Sie können bestimmen, was gespielt werden soll. Machen Sie mit, es wird lustig. Die Kolpingsfamilie Olten freut sich auf Ihren Besuch.



Regionaler Gottesdienst zum Monat der Weltmission

Samstag, 19. Oktober, 17.00 Uhr

Kirche St. Martin, Olten
Es singt der Kirchenchor mit Gastsängerinnen und Gastsänger. Anschliessend Apéro.
Gottesdienst mit dem neuen Bischofsvikar für die Bistumsregion St. Verena Georges Schwickerath und Regionalverantwortliche Edith Rey Kühntopf.
Papst Franziskus ruft unter dem Thema «Getauft und gesandt» alle Teil- und Ortskirchen auf, im Missionsmonat Oktober 2019 mutig die Frage nach der eigenen Sendung zu stellen. Am Sonntag der Weltmission erinnern Christinnen und Christen an ihren weltweiten und gemeinsamen Auftrag, aus der Taufe heraus die frohe und befreiende Botschaft Christi für eine würdigere und bessere Welt zu verkünden. Der regionale Gottesdienst wird vom Regionalvikariat, von den Pastoralräumen Olten und Gösigen sowie der Missionsprokura der Kapuziner in Olten mitgetragen und -organsiert.

Silberdistelnachmittag Trimbach

Montag, 21. Oktober, 14.15 Uhr

ref. Johannessaal, Trimbach
Theater plus: Kaum zu glauben!
Das «Theater plus» besteht aus SeniorInnen der Region Zürich/Ostschweiz, die mit Leidenschaft Theater spielen.

FG Cinéma

Donnerstag, 24. Oktober, 18.30 Uhr

Pfarrzentrum St. Marien, Olten
Saint Jacques... La Mecque
(oder *Pilgern auf Französisch*)
Kinoabend mit den Frauengemeinschaften St. Marien und St. Martin, anschl. Apéro



Filmabend mit Pizaessen für alle Jugendlichen ab der Oberstufe

Freitag, 25. Oktober, 18.30 - ca. 22.00 Uhr

Pfarrsaal St. Marien, Engelbergstrasse 25, Olten
Lust auf einen unterhaltsamen Film und Pizza?
Dann bist du herzlich dazu eingeladen!
Falls ihr Fragen habt, dann ruft einfach an oder schickt ein Mail. (062 212 41 47 / 079 969 78 86 oder hansjoerg.fischer@katholten.ch)



Kuchenverkauf der Minis von St. Martin

Samstag, 26. Oktober, ab 9.00 Uhr

vor der Drogerie Müller und Coop City
Verkauf von selbstgemachten Kuchen, Zöpfe und Muffins. Der Erlös dieses Kuchenverkaufs ist für das Ministrantenlager im Sommer 2020 bestimmt.

Palliative Care: Besuche und Umgang mit betroffenen Menschen

Samstag, 26. Oktober, 9.00- 14.00 Uhr

Pfarrzentrum St. Marien Olten
Weiterbildungsworkshop
Menschen in der letzten Lebensphase sind mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Auch die Freiwilligen sind da speziell gefordert. An diesem Weiterbildungstag wollen wir Inputs geben, wie Freiwillige kranke und sterbende Menschen unterstützen können. An- und Abmeldung bis 14. Oktober an:
Katholische Kirche Olten, Sozial- und Beratungsdienst, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, Cornelia Sommer, 062 287 23 14, sozialdienst@katholten.ch
Oder
Fachstelle Diakonie und soziale Arbeit, Tannwaldstr. 62, 4600 Olten,
Maria Bötschi, 062 286 08 12, info@fadiso.ch

Mitsingeinladung

Samstag, 19. Oktober, 14.30 Uhr

Probe in der Kirche St. Martin
Projektsängerinnen und -sänger für den diözesanen Missio-Gottesdienst in der Martinskirche Olten gesucht!
Singst du gerne und hast du Lust, am 19. Oktober den Gottesdienst um 17 Uhr mit Gesängen aus aller Welt mitzugestalten?
Wir proben um 14.30 Uhr in der Kirche St. Martin und freuen uns auf deine Stimme.
Christoph Mauerhofer und Sandra Rupp Fischer

Veranstungshinweise

Fraugemeinschaft St. Martin

Dienstag, 29. Oktober, 14.30 Uhr

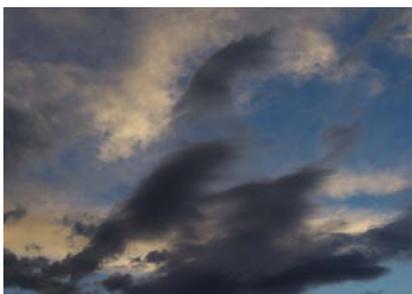
Josefsaal, Kirche St. Martin

Die Frauengemeinschaft St. Martin lädt ihre Mitglieder ab 70 zu einem «Geburtstagszvieri» in angenehmer Gesellschaft bei Kaffee und Kuchen ein.

Anmeldungen nimmt Agostina Dinkel bis zum 24. Oktober entgegen. Tel: 062 212 61 63 oder Email: ago.dinkel@bluewin.ch



Der Vorstand



von Halloween bis Allerseelen

Donnerstag, 31. Oktober, 19.00 Uhr
Kirche St. Mauritius, Trimbach

Eine musikalisch-literarische Stunde mit Geschichten und Texten von Geistern, «heiligen Wirten», Leben und Tod mit Musik aus Irland.

Eintritt frei - Kollekte

In memoriam Peter Spielmann-Wälti (08.08.1947 - 08.09.2019)

Die Nachricht von Peter Spielmanns plötzlichem Tod trifft viele Pfarreiangehörige von St. Marien, die ihn gekannt und geschätzt haben. Er unterrichtete als Katechet in St. Marien von 1983 bis 2001 und war während der Leitungsvakanz 1996-1998 Gemeindeleiter. Er war eine vielseitige, gewinnende und unkomplizierte Persönlichkeit. Er brachte viel Lebens- und Berufserfahrung mit in seinem dritt gewählten Beruf als Katechet. Mit frischem Elan baute er nach seiner Ausbildung am Katechetischen Institut Luzern an der Bezirksschule und in der Marienpfarre Olten zusammen mit den engagierten Religionslehrerinnen einen dynamischen zeitgemässen Unterricht auf. Er hat einen greifbaren, lebensnahen Gottesglauben der Jugend vorgelebt. Sein frohes Gemüt, die wohlthuende glaubhaft erdnahe Einfachheit und die Freude an Kindern und Jugendlichen waren sein bestes Rüstzeug, diesem anspruchsvollen Beruf in kirchengesellschaftlich schwieriger Zeit sehr lange treu zu bleiben. Als Familienvater mit dem Alltag bestens vertraut, konnte er auch vielen Eltern einen gangbaren religiösen Weg aufzeigen. Er war dank seiner guten kommunikativen Art auch sehr gut mit den Schulhäusern vernetzt. Es gab für ihn auch Enttäuschungen, so dass er 2001 Olten Adieu sagte und in Schönenwerd neue Wurzeln schlug. Wir denken mit einem stillen Lächeln an ihn und seine Menschlichkeit. Eine Schülerin sagte spontan: «Peter Spielmann? – Das war ein so lieber und guter Lehrer und Mensch. Bei ihm war Religionsunterricht schön und man fühlte sich verstanden...» Danke, Peter.

Verena Burki

Stabübergabe und Wechsel bei «Chile mit Chind»

Mit Freude darf ich bekanntgeben, dass sich in diesem Jahr einige junge Eltern bereit erklärt haben, im Chile mit Chind- Team mitzuarbeiten, so dass das Angebot für unsere Kleinsten doch aufrechterhalten werden kann. Mit Paula Ballester, Katja und Iwan Gmünder, Annina Laan und Myriam Lerjen wächst das Team nun doch wieder auf eine 8-köpfige Gruppe an, mit der es auch wieder möglich ist, beinahe monatliche Anlässe anzubieten. Mit grosser Dankbarkeit begrüssen wir die motivierten jungen Eltern, die alle auch Kinder im Kleinkind-, Vorschul- und beginnenden Schulalter haben und nun die schöne Aufgabe der Kindergottesdienstgestaltung in den Pfarreien St. Martin und St. Marien übernehmen werden. Wir wünschen ihnen dabei viele schöne Erfahrungen und Begegnungen. Anlässlich der Teamsitzung im September mit Übergabe der Leitung an Myriam Lerjen wurden unter anderem die Aufgaben neu verteilt. Vom bestehenden Team übernimmt Antoinette Conca die Hauptverantwortung für die Taufblütenfeier und Geneviève Kocher diejenige für die Waldweihnacht. Iwan Gmünder wird in Zukunft alle interessierten Familien per Rundmail über die jeweiligen Anlässe informieren. Aus dem bisherigen Team konnten sich somit vier weitere Mitglieder verabschieden. Mit Annemarie Burkhard und Monika Schraner durfte ich in den letzten 7 Jahren immer wieder geeignete Geschichten und Lieder für die Jüngsten unter uns herausuchen und die Feiern kreativ gestalten. Wir hatten grosse Freude an den erwartungsvollen und staunenden Gesichtern, aber auch daran, wenn die Kinder mit einem Kirchenlied auf den Lippen zufrieden am Sonntagabend wieder den Heimweg antraten. Maja Zucker war uns in den letzten zwei Jahren bei der Gestaltung der Taufblütenfeier eine grosse Hil-

fe und wird ihre Erfahrung bei der nächsten Feier nochmals mit einbringen. Annemarie Burkhard hat während dieser Zeit zusätzlich jedes Jahr die Chlausenzunft während der Samichlausausendung unterstützt. Dabei sorgte sie mit ihrer Familie und einem wechselnden Team für die weihnachtliche Dekoration und für die Bewirtung der unzähligen Familien im Josefsaal. Auch dieses Jahr wird sie diese Aufgabe ein letztes Mal in Angriff nehmen. Vielen Dank für diesen treuen Einsatz! Nun ist das verjüngte Team bereit für neue Taten und freut sich auf eine grosse Zuhörerschaft. Deshalb sind alle Familien mit Kindern ab dem Taufalter aufgerufen, sich die kommenden Daten zu reservieren, um den neuen Teammitgliedern durch eine zahlreiche Teilnahme den Anfang zu erleichtern. Der nächste Anlass ist bereits die Waldweihnacht. Sie findet bei akzeptablem Wetter am 21.12. im Bannwald statt.

Für das Team: Doreen Droste



Foto (neues Team): v.l.n.r.: Astrid Strub-Meier, Antoinette Conca, Iwan Gmünder, Myriam Lerjen, Annina Laan, Geneviève Kocher, Paula Ballester (es fehlt: Katja Gmünder)

Herzlichen Dank für euer Wirken

In den vergangenen knapp acht Jahren hat Doreen Droste das Chile mit Chind Team geleitet. In dieser Zeit gelang es ihr und ihrem Team, einen Umschwung bei Chile mit Chind herbeizuführen. Wurden die Feiern zum Anfang ihres Wirkens nur von wenigen Familien besucht, wuchs die Zahl der kleinen und grossen Zuhörer in den vergangenen Jahren stetig. Im Jahr 2014 wurde erstmals die Waldweihnacht im Bannwald durchgeführt, welche mittlerweile schon fast zur Tradition geworden ist. Wir danken Doreen sowie auch ihrem Mann Peter für ihre engagierte, leidenschaftliche und wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren für Chile mit Chind.

Ebenfalls ein riesen Dankeschön an Annemarie Burkhard, Monika Schraner und Maja Zucker, welche über viele Jahre das Team von Chile mit Chind mitgetragen haben und dieses nun ebenfalls verlassen. Aus eigener Erfahrung weiss ich, wie es ihnen stets gelang, die Kinder mit ihren lebendig erzählten Geschichten in den Bann zu ziehen, mit ihren kreativen Ideen die Kinder eine Erinnerung gestalten zu lassen, welche sie nach Hause begleitete und der Feier einen Rahmen gegeben haben, in den man sonntags immer wieder gerne kam. Euch allen herzlichen Dank und alles Gute!

Karin Grob Schmid, Fachbereichsverantwortliche
Kinder/Jugend/Familien,
Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin

Minis am Oltner 2-Stundenlauf



Die Schöpfung

Unglaublich und beeindruckend, welch grossartige Projekte möglich werden, wenn sich Menschen zusammen tun und gemeinsam ein Ziel verfolgen. Ein bestes Beispiel dafür zeigt das vergangene Schöpfungs-Projekt der Pastoralraumchöre. Die Schöpfung von Joseph Haydn ist ein Oratorium, welches für die einzelnen Pastoralraumchöre nicht umzusetzen wäre, denn um einen einigermaßen ausgewogenen Klang zu erreichen, wenn das Orchester 40 Personen fasst, braucht es zahlreiche singende Frauen und Männer. Gemeinsam vermochten die 150 Sängerinnen und Sänger des Marienchores, des Martinschores, des Mauritiuschores, des Kinder- und Jugendchores Olten/Starrkirch-Wil und die vielen Chorgäste zusammen mit dem Orches-

ter, der Solistin Stephanie Bühlmann und den Solisten Andreas Jaeggi und Patrick Oetterli unter der Leitung von Sandra Rupp Fischer das Konzertpublikum und die Gottesdienstmitfeiernden zu berühren. Am Konzert dankte das Publikum seine Begeisterung mit tosendem Applaus und gleich zwei stehenden Ovationen. Eine wunderbare und wohltuende Anerkennung für alle Mitwirkenden, welche dankbar sind, dass das grosse Unterfangen in dieser Qualität und Aussagekraft gelungen ist. Das Projekt war nicht nur musikalisch eine Perle, sondern setzte mit «alter» Musik ein Zeichen zu aktuellsten Themen wie Bewahrung der Schöpfung, Klimawandel oder Foodwaste.

Sandra Rupp Fischer



Auflösung der KAB

1908 wurde die KAB in Trimbach geboren. Also vor 111 Jahren in einer Zeit, in der die Religion und das Arbeitertum eine ganz andere Bedeutung hatte als heute. «Die KAB hilft Menschen, Verantwortung in Gesellschaft, Kirche und am Arbeitsplatz zu übernehmen gemäss dem Auftrag aus dem Evangelium. Sie setzt sich ein für soziale Gerechtigkeit in der Schweiz und in der Welt, für Minderheiten und Benachteiligte in unserer Gesellschaft. Sie fördert Gruppen, die sich im Dienst am Mitmenschen enthalten.» So kennen wir aus den über 100 Jahren die KAB. Mit Vorträgen, Bildungsanlässen und Diskussionsabenden hat die KAB ihren Auftrag wahrgenommen und in unzähligen Veranstaltungen für ein besseres, christlicheres Trimbach, Kanton Solothurn und die Schweiz eingesetzt. Die KAB hat das pfarreiliche und politische Leben in Trimbach mitgeprägt und mit einer tollen und unerkennbaren Farbe ergänzt. Wir danken der KAB für das enorme Engagement und den unermüdlichen Einsatz für eine bessere und christlichere Welt.



Bild: Armin Völkle und Alois Hasler

Bei wunderschönem Herbstwetter verbrachten die Minis aus St. Marien einen spannenden und abwechslungsreichen Tag im Europapark



LICHPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Zum Rosenkranzmonat

Ein Student fuhr mit dem Zug nach Paris. Er saß einem Mann gegenüber, der das Aussehen eines reichen Landwirts hatte. Der Mann betete den Rosenkranz. «Verehrter Herr» – redete der Student ihn an: «Glauben Sie denn noch an diese veralteten Dinge? Folgen Sie meinem Rat, werfen Sie Ihren Rosenkranz aus dem Fenster und lernen Sie, was die Wissenschaft sagt.» «Wissenschaft? Vielleicht können Sie mir das erklären?» – so antwortete der alte Mann bescheiden und mit Tränen in den Augen. Der Student sah die innere Bewegtheit seines Reisegefährten. Um seine Gefühle nicht noch mehr zu verletzen, sagte er etwas verlegen: «Geben Sie mir bitte Ihre Adresse. Ich sende Ihnen dann ein paar Unterlagen zu dem Thema.» Der Student warf einen Blick auf die Visitenkarte, die der Herr aus einer inneren Jackentasche hervorgeholt hatte, und wurde sehr still. Auf der Karte stand gedruckt: «Louis Pasteur, Direktor, Institut für die wissenschaftliche Forschung, Paris.»

Kollektererträge im Pastoralraum

Januar bis Juni 2019	
Fastenopfer	Fr. 29'273.80
Suppenstube Kapuzinerkloster	Fr. 164.00
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 1'463.60
Pro Filia	Fr. 1'131.25
Regionale Caritasstellen	Fr. 1'181.35
Studentenpatronat	Fr. 1'218.95
Kollegium St. Charles Pruntrut	Fr. 1'130.65
Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie	Fr. 1'004.45
Jugend und Erwachsenenbildungsfonds der Pastoralraumkonferenz	Fr. 1'424.80
Seniorenarbeit	Fr. 1'079.65
Jugendgruppen im Pastoralraum	Fr. 1'287.45
Arbeit in den Räten u. Kommissionen	Fr. 955.40
Mensch Olten	Fr. 1'080.80
Frauengemeinschaften	Fr. 1'393.70
Caritas Schweiz	
Mosambik Zyklon	Fr. 2'316.10
Christen im Hl. Land	Fr. 553.70
Caritas Schweiz/ Eine Zukunft für junge Mütter in Uganda	Fr. 5'327.30
Petrus Claver Schwestern	Fr. 2'902.70
Jugendgruppen Pastoralraum	Fr. 1'074.15
KOVIVE	Fr. 1'174.65
St. Josefsopfer	Fr. 1'252.95
Jugendhilfswerk Dr. Kulangara, Indien	Fr. 1'987.75
Verein Sant'Egidio	Fr. 600.00
Arbeit der Kirche in den Medien	Fr. 976.00
Priesterseminar St. Beat Luzern	Fr. 1'899.95
Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 1'399.20
Ferienpass Region Olten	Fr. 863.25
Papstopfer/Peterspfennig	Fr. 994.35
Brücke - Le Pont	Fr. 579.05

Einladung zum offenen Besinnungstag

Sonntag, 27. Oktober, 9.30 Uhr
Pfarreisaal St. Marien, Olten
Zur Heiligkeit berufen...franziskanische Lebensentwürfe, die in meinen Alltag sprechen
ab 9 Uhr Eintreffen, Kaffee und Zopf
Am Besinnungstag nehmen wir uns Zeit, uns in ausgewählten Biographien zu vertiefen und miteinander zu ergründen, wie uns franziskanische Schwestern und Brüder im Heute inspirieren. Getragen von den besinnlichen Gedanken schliessen wir den Tag mit einer Eucharistiefeier ab.
Die Tagung dauert bis ca. 16.30 Uhr. Für die Tagung und das Mittagessen werden wir einen Beitrag von Fr. 30.- einziehen. Wir heissen alle interessierten Franziskusfreunde zu diesen besinnlichen Stunden herzlich willkommen. Anmeldung zum offenen Besinnungstag vom 27. Oktober an Frau Sandra Spreiter, In der Ey 25, 4612 Wangen, Tel: 079 585'81'61



Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73
Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Regina Stillhart, 062 287 23 11
Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin: Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ilfenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten
062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung

Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident: Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin: Ursula Burger

Ilfenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident: John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Domenica 13.10.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin.

Sabato 19.10.: Giornata a Schaan di tutte le Missioni Cattoliche Italiane in Svizzera.

Domenica 20.10.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 14.10.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 17.10.: ore 14.00 Dulliken incontro "Amici del giovedì". Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Lunedì 21.10.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Martedì 22.10.: ore 19.30 Josefsaal St. Martin incontro del gruppo lettori.

Giovedì 24.10.: ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Venerdì 25.10.: ore 20.00 St. Marien incontro del gruppo giovani.

Domenica 27.10.: dalle ore 15:00 – 18.00 Convegno a Zuchwil della nostra regione pastorale St. Verena sull'Evangelii Gaudium.

Tema dell'incontro:

"Battezzati e invitati" vivere e testimoniare la gioia del Vangelo. Relatore sarà il Prof. Salvatore Loiero, professore di Teologia Pastorale, Teologia Pedagogica e Omiletica alla Facoltà Teologia dell'Università di Friburgo.
Chi è interessato a partecipare si annunci in Missione.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 13. Oktober – 28. So. im Jahreskreis

10.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Konrad Mair

Donnerstag, 17. Oktober

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

Samstag, 19. Oktober – 29. So im Jahreskreis

17.30 Familiengottesdienst und Erntedankfest.

Eucharistiefeier in Gunzgen

Predigt: Stefan Schmitz

Anschliessend Apéro im Pfarreiheim



Donnerstag, 24. Oktober

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

Gemeinsame Kollekten

12. / 13. Oktober: Jugend und Sprachen, Olten

19. / 20. Oktober: Ausgleichsfonds der Weltkirche - Missio

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 12. Oktober – 28. So. im Jahreskreis

17.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Predigt: Konrad Mair

Erste Jahrzeit für Adeline Emy-Bertschin und Bruno Zimmerli

Jahrzeit für Alois und Emma Hess-Jost; Alois Hess; Josef Hess-Schürch; Albin Hess-Bisig; Emma Hess; Cécile Kamber; Elise und Richard Kamber-Hädener, Eduard Hädener

Mittwoch, 16. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 17. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Stefan Jäggi in der Santel Kapelle

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Sonntag, 20. Oktober – 29. So im Jahreskreis

10.30 Familiengottesdienst und Erntedankfest.

Eucharistiefeier in Hägendorf

Predigt: Stefan Schmitz

Jahrzeit für Alice und Bernhard Grimm-Leu
Anschliessend Pfarrefest



Mittwoch, 23. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 24. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 12. Oktober – 28. So. im Jahreskreis

19.00 Eucharistiefeier in Kappel

Predigt: Konrad Mair

Sonntag, 13. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

Predigt: Konrad Mair

Dienstag, 15. Oktober

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 16. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 18. Oktober

19.00 Eucharistiefeier in Kappel

Jahrzeit für von Rohr-Lack Walter und Anna; Pfarrer und Dekan Otto Allemann, seine Eltern, Geschwistern und Angehörige; Alois und Lina Wyser-von Arx, ihre Söhne und Töchter

Sonntag, 20. Oktober – 29. So im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Predigt: Konrad Mair

Dienstag, 22. Oktober

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 23. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 24. Oktober

09.00 Wortgottesdienst in Boningen

Erntedankfest in Hägendorf

Gottes Schöpfung feiern

Das Erntedankfest ist im Christentum ein Fest nach der Ernte im Herbst, bei dem die Gläubigen Gott für die Gaben der Ernte danken und sich an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur erinnern.

Nach dem oekumenischen Erntedankgottesdienst in Kappel vom 22. September feiern wir zwei weitere Erntedankgottesdienste in unserem Seelsorgeverband: Am **Samstag, 19. Oktober**, um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Gunzgen, Familiengottesdienst mit Erntedankfest. Anschliessend lädt der Pfarreirat zu einem Apéro im Pfarreiheim ein.

Am **Sonntag, 20. Oktober**, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Hägendorf Familiengottesdienst mit Erntedankfest. Anschliessend lädt der Kirchgemeinderat Hägendorf zum Pfarrefest ein. Jeder ist herzlich willkommen!



Erntedank in Kappel, Foto H. Lachmuth

Pfarrefest in Hägendorf

Am **Sonntag, 20. Oktober** findet das Pfarrefest statt. Die Kinder der Primarschule gestalten den Erntedankgottesdienst unter der Leitung von Erika Schreiber. Danach folgt das traditionelle Süssmostapéro. Wie im letzten Jahr, können wir uns auf ein köstliches Risotto aus den Töpfen der Pro Ticino Olten-Zofingen freuen.

Nicht fehlen werden Spiel und Spass für Kinder aber auch süsse Köstlichkeiten zum Kaffee.

Der Kirchgemeinderat freut sich auf ein gelungenes Fest auf der Pfarrwiese und dankt allen Helferinnen und Helfer im Voraus.

Simon Lauper



Foto Barbara Lauper

Schoggiherz-Verkauf für die Bahnhofhilfe Olten

Am **Sonntag, 20. Oktober** werden die Ministranten in Hägendorf Schoggiherzen verkaufen. Nebst einer kleinen Entschädigung, welche die Minis für diesen Dienst erhalten, geht der grosse Teil des Erlöses an die Bahnhofhilfe Olten. Sie unterstützt und begleitet Personen welche am Bahnhof Hilfe irgend einer Art benötigen. Weitere Informationen zur Bahnhofhilfe finden sie im Internet.



Nach dem Gottesdienst von 10.30 Uhr in Hägendorf werden die Schoggiherzen zu CHF 2.50 bei den hinteren Ausgängen der Kirche angeboten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Edith Tester

Voranzeige Metzgete in Kappel

Am **Sonntag, 3. November 2019** ab 11.00 Uhr im Pfarreisaal Kappel. Es würde uns freuen, Sie bei uns begrüßen und bedienen zu dürfen.



Kirchenchor
Kappel-Boningen

Pfarrenreise 2020

Die Oberschwäbische Barockstrasse

Es ist so weit: Die erste gemeinsame Reise des Seelsorgeverbands Untergäu führt uns im kommenden Jahr zur Oberschwäbischen Barockstrasse, an welcher eine Vielzahl von weltlichen und sakralen Bauwerken wie Perlen aneinander gereiht sind; entstanden in einer Epoche, die das Überschwängliche liebte.

Von **Dienstag, 21. bis Samstag 25. April 2020** (Woche nach dem Weissen Sonntag) geht es quer über den Bodensee direkt in die abwechslungsreiche Gegend Oberschwabens, zwischen der schwäbischen Alb, dem Allgäu und der Donau. Das Beste trifft hier zusammen: eine einzigartige Landschaft, barocke Kirchen, Klöster und Schlösser, eine Vielzahl gepflegter Kleinstädte, dörfliche Idylle und traditionsreiche Bäder. Nicht ohne Grund sagt man: „In Oberschwaben ist der Himmel zum Greifen nahe.“

Wir besuchen Weingarten und Bad Schussenried mit seiner prächtigen Bibliothek, Biberach und Ulm. Die ehemalige Benediktinerabtei in Ochsenhausen und die zauberhaft schöne Dorfkirche von Steinhausen sind nur einige der verschiedenen Sehenswürdigkeiten unserer Reise.

Uns erwarten lauschige Plätze und sehenswerte Städte und Schlösser. Wahre Schmuckstücke und aufwändig renovierten Sehens- und Liebenswertigkeiten lassen sich in der Region zwischen Donau und Bodensee entdecken und geniessen.

Der Preis der Reise beträgt Fr. 530.-- pro Person im Doppelzimmer (Aufpreis Einzelzimmer Fr. 80.--). Eingeschlossen ist die Fahrt mit einem modernen Reiseocar, die Unterbringung im Hotel Amerika in Bad Schussenried (3-Sterne-Hotel, 4 Nächte im Doppelzimmer mit WC und Dusche; inkl. Frühstücksbuffet), 5 Mittagessen, 2 Abendessen sowie alle gemeinsam durchgeführten und organisierten Ausflüge und Besichtigungen.

Bei Anmeldung bis 30. November 2019: Fr 40.-- Frühbucherrabatt pro Person.

Ein Informationsprospekt und die Anmeldung liegen in unseren Kirchen, Kapellen und Pfarrämtern auf.

Wir freuen uns, wenn Sie sich entschliessen können, sich mit auf diese Entdeckungsreise zu machen.



Kloster Bad Schussenried



Bibliotheksaal im Kloster Schussenried



Altstadt von Ulm vom rechten Donauufer



Blautopf See



Fischer- und Gerberviertel in Ulm



Münster in Ulm

Mittagstisch Hägendorf



Am **Mittwoch, 16. Oktober** um 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum. Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen.

Anmeldung bis Montag, 14. Oktober, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

Kafi – Wägbegleitig

wegbegleitung



Der nächste Kafi-Treff findet am **Dienstag, 22. Oktober**, von 14 bis 16 Uhr im Pfarreisaal in Kappel statt.

Fahrdienst ab Haus möglich.

Kontaktnummern:

Gunzgen: Helena Lachmuth, Tel. 062 216 05 69

Hägendorf-Rickenbach:

Monika Haefeli, Tel. 079 237 78 65

Kappel-Boningen:

Paul Schönenberger, Tel. 062 216 13 36

Cyrella Spiegel, Tel. 079 680 78 38

Auch du bist herzlich eingeladen!

Seniorenvereinigung Gunzgen



Am **Donnerstag, 24. Oktober**, 9. Jassrunde ab 14 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen.

Oekumenischer Seniorennachmittag



Donnerstag, 31. Oktober 2019, 12.00 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus Hägendorf.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, mit einem feinen Mittagessen zu verwöhnen und Sie anschliessend mit einer kurzweiligen Unterhaltung, unter anderem mit den dazugehörigen Ehrungen unserer Ältesten, zu erfreuen.

Die Teilnehmerzahl ist limitiert!

Anmeldung bei: Raphaela Imhof, 062 216 29 85 / raphaela.imhof@gmx.ch

Anmeldeschluss: Donnerstag, 24. Oktober 2019

Fahrdienst: Möchten Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen, dann melden Sie sich bei Frau Raphaela Imhof, 062 216 29 85/ raphaela.imhof@gmx.ch

Es freuen sich: Evangelisch-Reformierte und Römisch-Katholische Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach

Kath. Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach



Im Oktober beginnt der Wasserfitness Herbstkurs 2019 im Hallenbad Hägendorf

Freitag, 25. Oktober bis Freitag 20. Dezember

8 Lektionen kosten Fr. 125.00

Kursdauer: von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr

Anmeldung bei Martina Peier, Tel.Nr. 062 216 50 30 oder 079 701 22 48. Mail: martina.peier@solnet.ch

Leitung: Trudi Rüegg 079 545 55 22

Spielabend Frauenverein Kappel-Boningen, 25. Oktober

Am **Freitag, 25. Oktober**, findet um 19.30 Uhr einen Spielabend im Pfarreisaal Kappel statt.



Jede Teilnehmerin bringt ein Gesellschaftsspiel mit. Zusammen wollen wir einen gemütlichen und lustigen Abend verbringen.

Für Kaffee/Tee und Kuchen ist gesorgt.



Auch Nichtmitglieder sind herzlich Willkommen. Anmeldung erwünscht bis **Montag, 21. Oktober** bei Daniela Basler / 078 756 90 98.

Pistole, Revolver und Kanone, wär treit die nächsti Räuberkrone?

D Jubla Hägendorf Rickenbach ist mitendrin.



Kurz vor der Abfahrt in unser alljähriges Sommerlager, haben die aufmerksamen Jublaner und Jublanerinnen zwei seltsam gekleidete Personen entdeckt.

Auf ihrer Flucht verloren sie einen braunen Hut sowie eine alte Säge. So begann unsere gemeinsame Geschichte mit Stanislav Stibitski und der Plünder-Priska. Die beiden Räuber, welche gegeneinander um die Räuberkrone wetteifern, haben uns bis nach Sedrun (GR) verfolgt und ein-

gewilligt uns in ihre Räuberbanden aufzunehmen. Dafür mussten wir auf den Räuberkodex schwören und einen Tauftrank trinken.

Die Hälfte unserer Schar schloss sich den Schlaner Schurken und ihrer Anführerin der Plünder-Priska an. Stanislav Stibitski nahm die andere Hälfte in seine Bande auf, welche ehrfürchtig die Göschener Ganoven genannt werden. Um aber richtige Räuber zu werden müssen wir nun eine vielfältige Ausbildung absolvieren. Ob beim Kartenlesen, Geheimsprachen decodieren oder gewitztem Anschleichen, wir sind immer wie Profis mit dabei. Obwohl wir voll auf unsere Räubertätigkeiten konzentriert sind, ist unsere Jublatruppe dennoch stets hilfsbereit. Also halfen wir dem «Rhyändli» indem wir uns auf eine Wanderung begaben und ihm Wasser vom Tomasee brachten, welches ihm half sein Zuhause wiederzufinden.

Ende der Woche wurden dann die Göschener Ganoven mit der neuen Räuberkrone gebührt.

Wir hatten eine wirklich schöne Woche in Sedrun und freuen uns jetzt schon riesig was uns nächstes Jahr in der 1. Sommerferienwoche erwartet.

Jasmin FÜRST



Röm.-Kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen

Der Kirchgemeindepräsident hat bei den Wahlen 2017-2021 angekündigt, dass er während der Amtsperiode demissionieren werde. Er hat nun auf den 31. Dezember 2019 demissioniert als Kirchgemeinderat in der Funktion als Kirchgemeindepräsident.

Nun suchen wir eine Nachfolge per 01. Januar 2020

Wer Interesse hat an dieser vielfältigen Aufgabe, soll sich bitte bei einem Mitglied des Kirchgemeinderates in Kappel oder Boningen melden.

Für Auskünfte über die interessante Tätigkeit steht Ihnen Max Nützi Tel.: 062 216 43 38 jederzeit zur Verfügung.

Der Kirchgemeinderat

Claro Laden, Pasta und Wein- Genussabend

Nach dem World Fair Trade Day und der erfolgreichen Durchführung des Genuss-Morgens mit der Degustation unserer feinen Kaffeesorten findet nun eine weitere Genuss-Degustation am **25. Oktober** von 16.30 – 20.30 Uhr im claro-Laden Hägendorf statt. Haben Sie Lust auf Pasta und Wein? Wir freuen uns, wenn Sie unsere wunderbaren Teigwaren, perfekten Saucen und die biologischen Weine degustieren wollen.



Lust auf **Genuss**

claro
FAIR TRADE

PASTA UND WEIN
im claro-Laden Hägendorf

Genuss - Abend

FAIR TRADE

Freitag, 25. Oktober 2019, 16.30 - 20.30 Uhr
beim claro Weltladen Hägendorf, Bachstrasse 50

Degustieren Sie unsere wunderbaren Teigwaren mit den perfekten Saucen und **geniessen** Sie unsere biologischen Weine

Wir freuen uns auf Sie!

Adressen

Notfallnummer 062 209 16 98

Sekretariate, Tel. 062 209 16 90

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel: 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel: 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel 062 216 12 56, sekpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag 08.30 – 11.00
in Kappel

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel: 062 216 12 56
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:

Vreni Schafer, Tel: 062 216 05 57
pfarreihaimgunzgen@bluewin.ch

Pfarreizentrum Hägendorf:

Dominique Troll, Tel: 079 323 17 87
d.troll@gmx.ch

Pfarreisaal Kappel:

Nicole Di Franco, Tel: 079 362 89 48
nicoledifranco.ssvbuntergaeu@gmail.com

Liturgie

Samstag, 12. Oktober

18.30 Gottesdienst
Kollekte für: juse-so (kirchliche Fachstelle Jugend)
Jahrzeit für: Anton Büchler-Flury,
Karl und Rosa Schärer-Wagner

Sonntag, 13. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 14. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 16. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 17. Oktober

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 19. Oktober

18.30 Gottesdienst
Kollekte: MISSIO, Internationales Katholisches Missionswerk, Freiburg
Jahrzeit für: Max und Leonie Kissling-Mauron

Sonntag, 20. Oktober – Patronatsfest/Gallusfest

10.00 Eucharistiefeier
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 21. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 23. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 24. Oktober

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 26. Oktober

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für:
Hermann und Agnes Siffert-Faccioli,
Berti Hunkeler-Eipeldauer

Sonntag, 27. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 27. September nahmen wir Abschied von **Kurt Bucheli-Berger**, wohnhaft gewesen am Bachweg 7, in Wangen. Kurt Bucheli ist in seinem 90. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen ihm den ewigen Frieden.

Unser Kirchenpatron, der heilige Gallus

Gallus wurde ums Jahr 551 in Irland geboren. Sein irischer Name war Callech, aus dem Gallo und schliesslich die latinisierte Form Gallus wurde. Unter Abt Columban wurde er in einem Kloster streng erzogen. Columban zog mit zwölf Begleitern, darunter auch Gallus, ins Land der Franken, wo verschiedene Klöster gegründet wurden (u.a. das



berühmte Vogesenkloster Luxeuil). Da die Mönche beim Königshaus in Ugnade gefallen waren, wandten sie sich rhein-aufwärts nach Alemannien. Die Legende berichtet, dass Columban und seine Begleiter auch durch unsere Gegend gezogen seien.

Im Jahre 613 baute Gallus an der Steinach eine Zelle und lebte als Einsiedler. Aus der einfachen Zelle ging später das mächtige Kloster St. Gallen hervor. Hochbetagt starb der hl. Gallus in seinem 95. Altersjahr. Viele Patrozinien zeugen von seiner Beliebtheit; im Kanton Solothurn sind es Aetingen im Bucheggberg, Hochwald und unser Wangen.

Wir laden alle Pfarreiangehörigen und Freunde ein, am **Sonntag, 20. Oktober, um 10.00 Uhr** den feierlichen Gottesdienst zu besuchen und sich anschliessend zu einer fröhlichen Begegnungsrunde im Pfarreiheim einzufinden. Auf Ihr Mitdasein freue ich mich sehr.

Ihr Diakon, Sebastian Muthupara



Fraugemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten



Mittwoch, 23. Oktober 2019

ab 17.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr im kath. Pfarreiheim
Köstlichkeiten aus Kürbis
Wir geniessen Kürbissuppe, Wienerli, Kürbisbrot, feine Kuchen und Desserts. Wir freuen uns auf viele Feinschmeckerinnen und ihre Familien!
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Das Vorbereitungssteam



Fraugemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten

Einladung zum Gedenkgottesdienst mit anschliessendem
«Züpfenzmorgen» **7. November 2019**

Wie jedes Jahr gedenken wir am **7. November 2019** unseren verstorbenen Frauen der Fraugemeinschaft St. Gallus.



Der Gottesdienst findet **um 09.15 Uhr** in der Kirche statt. Anschliessend treffen wir uns im Pfarreiheim zum gemütlichen Züpfenzmorgen.

Wir freuen uns, wenn viele Frauen an dieser Feier teilnehmen können.

Der Vorstand



Fraugemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Halbtagesausflug 12. September 2019

Wie geht doch das Lied? So ein Tag so wunderschön wie heute!

Tatsächlich so war es, der Halbtagesausflug der kath. Fraugemeinschaft St. Gallus Wangen hatte alle Wetterpropheten, Engel und Sonstiges auf seiner Seite. Um 12.30 Uhr fuhren wir 37 gutgelaunte Frauen mit dem Car der Firma Born in Richtung Rheinfelden bis zum Schiffsteg. Nach einer kurzen Wartezeit bestiegen wir das Schiff Rhystärn, wo wir auf dem Oberdeck die Schleusenfahrt nach Basel genossen. Eindrücklich was die Schleusenbauer fertiggebracht haben. Wir konnten uns einfach treiben lassen, und mit vielen Diskussionen die Welt verändern.

Beim Basler Dreiländereck wartete bereits unser Chauffeur, um uns zum Rest. Bad Bubendorf zu fahren. Im schönen, lauschigen Garten konnten wir ein feines Zvieri geniessen. Dazu gibt es nicht viel mehr zu sagen, es war eine rundum gelungene Sache.

Für die tolle Organisation ein grosses herzliches Dankeschön.



Wickel und Kompressen

Unterstützung im Winter für Gross und Klein

An diesem Abend lernen wir, wie mit Wickel und Kompressen Erkältungskrankheiten mit einfachen Anwendungen behandelt werden können.



Datum: *Mittwoch, 13. November*

Zeit: *19.00 Uhr bis 21.00 Uhr*
anschl. Kaffee und Kuchen

Ort: Kath. Pfarreiheim Wangen

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 13. Oktober

09.30 Eucharistiefeier, Father Dominic
Kollekte: Tel 143 Die dargebotene Hand

Dienstag, 15. Oktober

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
13.30 Trauung
17.00 Festgottesdienst
zum ausserordentlichen Monat der Weltmission
mit Bischofsvikar Georges Schwickerath
in der Kirche St. Martin, Olten

Dienstag, 22. Oktober

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Winznau

Karl Borromäus

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. Oktober

18.00 Eucharistiefeier, Father Dominic
Kollekte: Inländische Mission

Donnerstag, 17. Oktober

08.40 Fahrdienst ab Pfarrhaus Winznau
zum Gottesdienst nach Obergösgen

29. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 20. Oktober

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther
Familiengottesdienst, Lagerrückblick der Jubla
Kollekte: Missio

Donnerstag, 24. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Stüsslingen

Peter und Paul

28. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 13. Oktober

11.00 Eucharistiefeier, Father Dominic
Kollekte: Jugendseelsorge Solothurn

Donnerstag, 17. Oktober

19.15 Fahrgelegenheit beim Kirchturm
19.30 Eucharistiefeier, Kapelle Rohr, Kapuziner

Freitag, 18. Oktober

19.00 Rosenkranz

29. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 20. Oktober

09.30 Eucharistiefeier, Father Dominic
Kollekte: Missio

Donnerstag, 24. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier,
Andrea-Maria Inauen
Gedächtnis-Gottesdienst Frauenforum

Obergösgen

Maria Königin

28. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 13. Oktober

09.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner
Kollekte: Jugendseelsorge Solothurn

Donnerstag, 17. Oktober

09.00 Wort- und Kommunionfeier,
Schwester Hildegard

Freitag, 18. Oktober

09.00 Rosenkranz

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. Oktober

17.00 Festgottesdienst
zum ausserordentlichen Monat der Weltmission
mit Bischofsvikar Georges Schwickerath
in der Kirche St. Martin, Olten

Donnerstag, 24. Oktober

08.50 Fahrdienst nach Winznau, Parkplatz Kirche

Freitag, 25. Oktober

09.00 Rosenkranz

Lostorf

St. Martin

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. Oktober

18.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner
Kollekte: Jugendseelsorge Solothurn

29. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 20. Oktober

11.00 Eucharistiefeier, Father Dominic
Kollekte: Missio

Freitag, 25. Oktober

19.30 Eucharistiefeier in Mahren, Kapuziner

Wie gefällt Ihnen das neue Pfarrblatt?

Dies ist die dritte Ausgabe von «Kirche heute» in seiner neuen Aufteilung.
Was gefällt Ihnen? Was stört Sie?
Welche Informationen würden Sie sich an anderer Stelle wünschen?

Ich freue mich über Rückmeldungen per Mail (sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch) oder Telefon (062 849 05 64).

Sabine Gradwohl

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 12. Oktober

16.30 Beichtgelegenheit

28. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 13. Oktober

11.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Mittwoch, 16. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 17. Oktober

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 18. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle,
Beda Baumgartner
10.15 Eucharistiefeier, Mühlefeld, Beda Baumgartner

29. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 20. Oktober

10.00 Beichtgelegenheit
11.00 Eucharistiefeier mit Kindergottesdienst,
Erntedank, Beda Baumgartner

Mittwoch, 23. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 24. Oktober

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 25. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle,
Beda Baumgartner

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch



Gottesdienst zum Monat der Weltmission in Olten

Papst Franziskus hat zum ausserordentlichen Monat der Weltmission eingeladen. Aus diesem Anlass finden an verschiedenen Orten im Bistum regionale Gottesdienste statt. Der gemeinsame Gottesdienst für den Kanton Solothurn wird gefeiert in der

Kirche St. Martin Olten
Samstag, 19. Oktober um 17.00 Uhr

Bischofsvikar Georges Schwickerath wird der Eucharistiefeier vorstehen. Die Regionalverantwortliche Edith Rey und das Vorbereitungsteam laden herzlich ein zum Gottesdienst und mit anschliessendem Apéro. In unserem Pastoralraum finden an diesem Samstagabend keine Gottesdienste statt.

Konzertreihe in der Stiftskirche Schönenwerd



Sonntag, 27.10.2019 um 17.00 Uhr
«Ein Spaziergang durch Europa»
Anastasia Kovbyk, Orgel

Orgelmusik und Orgeltranskriptionen von Frühbarock bis zur Moderne aus Europa und Russland. Unter anderem wird eine hochvirtuose Klaviertoccatto Op. 11 von Sergej Prokofiew als eine Orgelfassung gespielt werden, ein Werk, das bisweilen nur von sehr wenigen Organisten weltweit zur Aufführung gebracht wurde.

Voranzeige Pastoralraum-Wallfahrt nach Broc / Gruyère FR



Bildquelle: www.lesmarches.ch

Aus allen sechs Pfarreien des Pastoralraum Gösgen sind Planende am Werk, um Ihnen und Ihrer ganzen Familie einen abwechslungsreichen Tag der inneren Einkehr, des Gebetes und der fröhlichen Gemeinschaft vorzubereiten. Bitte reservieren Sie sich heute schon **Samstag, den 12. September 2020**.

Denise Haas, im Namen des Vorbereitung-Teams

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl Di und Fr: 8.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen/niedergoesgen

denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Cooler Mini-Weekend am Bodensee

Am Wochenende vom 14./15. September 2019 verbrachte die Minischar Niedergösgen ihr traditionelles Weekend in Keuzlingen. Tolle Spiele, Action, Spass und viel Unterhaltung prägten das kurzweilige Wochenende am Bodensee. Selbst ein Bad im See durfte da nicht fehlen. Die Abendunterhaltung unter dem Motto «Rettet die Million» regte die grauen Hirnzellen an und in der Nachtübung galt es zwei entführte Minis zu retten und eine Bombe zu entschärfen. Herzlichen Dank allen Leiterinnen und Leiter für die Vorbereitung und Durchführung des Weekends.

Beat Fuchs



Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Dienstag, 29. Oktober um 12.15 Uhr** im Restaurant Schmiedstube statt. Es werden Kürbissuppe, Rehpfeffer mit Rotkraut und Schupfnudeln serviert.

Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis Donnerstag, 24. Oktober unter 062 858 70 50 entgegen.

AGENDA

- **Mittwoch, den 23. Oktober 2019 19.30 Uhr**
Kirchenrat im Sitzungszimmer

Die Minis haben «sturmfrei»

Genauso ist es. Unbewacht und ohne die prüfenden Blicke der Eltern, dürfen die Leiter und die Minis eine coole Nacht zusammenbringen. Nebst phänomenalen Spielen, einem lebhaften Film und selbstgemachter Pizza, kannst du uns auch deinen modischsten Schlafanzug vorführen. Das wird eine Pyjama-Party, wie du noch keine vorher erlebt hast. Deshalb vergiss ja nicht deinen coolsten Schlafanzug, den Schlafsack, ein Mätteli, dein Zahnbürsteli, Kleidung für draussen und alles, was du sonst für eine Übernachtung brauchst. Ausserdem solltest du noch «den Italiener in dir» mitnehmen für die leckerste Pizza des Abends. Wir treffen uns am **25. Oktober 2019 um 18.30 Uhr** im Pfarrheim Niedergösgen und machen die Nacht zum Tag. Wir hoffen du bist auch mit von der Partie und freust dich auf die Nacht deines Lebens.

Die Minileiter

Ein grosses DANKE am Helferfest



Zahlreiche Helfer und Mitarbeiter der Pfarrei Niedergösgen liessen es sich nicht nehmen, am 20. September ein kleines Dankesgeschenk abzuholen. Der von Edith Rey und dem Pfarreirat gestaltete Gottesdienst war der Auftakt für einen gemütlichen Abend mit gutem Essen im Pfarreiheim. Das Quiz hatte es dieses Jahr in sich: So wusste doch kaum jemand, wieviele Kilometer Wanderwege es im Kanton Solothurn gibt oder wieviele Katholiken in der Pfarrei Niedergösgen. So war es nicht nur ein unterhaltsamer, sondern auch lehrreicher Abend. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Sabine Gradwohl

Unsere Verstorbenen

Diega Tiranno geb. Cacciato
* 19. November 1962
† 1. Oktober 2019

Jahrzeiten

SO 13.10. 9.30 Uhr Hans Waltenspühl



Bildquelle: [Jens Schöninger pixelio.de](http://Jens_Schoeninger_pixelio.de)

Jassnachmittag für Frau und Mann

Am **Mittwoch, 23. Oktober um 14.00 Uhr** findet im Pfarreiheim eine gemütliche Jassmeisterschaft statt. Es locken süsse Preise, aber mitmachen kommt bekanntlich vor dem Rang!

Unkostenbeitrag: Fr. 6.-

Anmeldung bis Montag, 21. Oktober an: Ursula Meier-Gisi, Kalberweidliweg 3, 5013 Niedergösgen, Tel: 062 849 45 71

Obergösgen

Maria Königin



Wir gratulieren

am **15. Oktober** zum 80. Geburtstag Herr Linus Studer.

Frauenforum – Frauenausgang



Am **19. Oktober** fahren wir mit dem Bus nach Lostorf. Treffpunkt **um 9.10 Uhr** bei der Bushaltestelle Dorf. Wo es genau hingeht, ist eine Überraschung. Auch die Art und Weise des Nachhauseweges wird nicht verraten. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Morgen.

Vorstand Frauenforum Obergösgen

Ausserordentlicher Monat der Weltmission

Am Wochenende **vom 19./20. Oktober** findet kein Gottesdienst in Obergösgen statt. Wir sind eingeladen, am regionalen Gottesdienst zur Weltmission mit Bischofsvikar Georges Schwickerath und Edith Rey am **19. Oktober um 17.00 Uhr** in Olten St. Martin teilzunehmen. Alle weiteren Infos unter dem Pastoralraum.

Fahrdienst Donnerstags-Gottesdienst in Winznau



Fahrdienst am **24. Oktober um 8.50 Uhr** bei der Kirche Obergösgen.

Melden bei Verena Bürge, Tel. 062 295 2027.

Die Minis hatten Mega-Spess

Die Minireise führte uns am Samstag, 21. September nach Frenkendorf in den Swiss-Mega-Park. Wir übten uns im Kletterpark und überwandem viele Hindernisse in luftiger Höhe. Die Trampolinwelt war super zum Austoben und Saltos machen. Die Zeit ging zwar viel

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 2078
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr/Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 2027
Pfarrreiseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Seelsorgerin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
buerge.verena@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

zu schnell vorbei. Doch es war ein Mega-Tag! Müde und glücklich kamen wir wieder nach Hause.



Rückblick und Dank

Schon ist der Betttag wieder Vergangenheit. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die einen Beitrag zum Gelingen des ökumenischen Gottesdienstes geleistet haben. Ganz speziell erwähnt seien dabei die Musikgesellschaft Obergösgen für ihre musikalischen Beiträge und die Apéro-Gruppe für die Organisation des Apéros.

Kürbissuppen-Zmittag – Voranzeige

Erneut ist es Herbst geworden. Die Kürbisse haben wieder Saison. Das diesjährige Kürbissuppen-Essen zugunsten der Bifola, (Bildungsfonds Lateinamerika) findet am **Sonntag, 10. November von 12 bis 15 Uhr** in der Unterkirche statt.

Lassen Sie die Küche an diesem Tag zu und besuchen Sie uns. Es gibt eine feine Kürbissuppe mit Brot und danach eine leckere Kuchenauswahl am Buffet. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und Besucherinnen.



Vorstand Bifola

Kollekten

Folgende Kollekten konnten einbezahlt werden:

05.05. MISSIO, Projekt Malawi	Fr. 189.95
12.05. Schweiz. Hilfe Mutter + Kind	Fr. 144.55
18.05. St. Josefsopfer	Fr. 39.55
26.05. Aufgaben-Bistum	Fr. 89.10
02.06. Mediensonntag	Fr. 92.95
16.06. Caritas Flüchtlingshilfe	Fr. 60.65
20.06. Unicef Flüchtlingshilfe	Fr. 171.45
23.06. Papstopfer	Fr. 40.25
07.07. Jugend- und Erwachsenenbildung	Fr. 110.45
14.07. Projekt Don Pino	Fr. 216.90
21.07. Kovive	Fr. 79.70
28.07. Entlastungsdienst AG-SO	Fr. 104.30
04.08. Pro Pallium	Fr. 93.10

Ein herzliches Vergelt's Gott allen SpenderInnen.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Notfall-Nr. 079 755 48 44
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 8.00–11.15 Uhr, Do 8.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarrreiseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Die Jubla Winznau im Herbstlager 2019



Kinder aus Winznau, Lostorf und Obergösgen machten sich mit 25 Leiterinnen und Leitern und dem super Küchenteam auf die Reise ins Herbstlager ins Eigenthal bei Luzern. Um am Freitag die Hitparade des Jubladio-Radios durchführen zu können, haben die Moderatoren MC Timi und Lil Kim um die Hilfe der Jubla Winznau gebeten. Die verschiedenen Stars und Sternchen die vorbeikamen, erzählten uns von all ihren Problemen. Wir halfen ihnen diese zu lösen und schafften es schlussendlich, den besten Schweizer Act zu küren. Als Dank erhielten wir VIP-Tickets zur After-Hitparaden-Party. Es war eine super Lagerwoche mit viel Musik, Spiel und Spass. Glücklicherweise und auch etwas müde sind wir aus diesem unvergesslichen Lager zurückgekehrt.



Am **Sonntag, 20. Oktober um 9.30 Uhr** feiern wir den Lagerdankgottesdienst in der kath. Kirche Winznau. Wir blicken zurück auf das gelungene Lager und wollen Danke sagen. Herzliche Einladung an Alle zu diesem Familiengottesdienst.

Kreuz auf der Fluh

Im Jahr 1950 wurde das Kreuz auf der Fluh von der Jungmannschaft aufgestellt. Dies war ein grosser Wunsch des damaligen Pfarrers Wettstein. Dieses Kreuz soll ein Zeichen für den Frieden sein. So steht es auf der Inschrift vor dem Kreuz: «In bedrängter Zeit dem Frieden geweiht.»

Inzwischen ist das Holzkreuz fast zerfallen und musste entfernt werden. Es wird ein neues Holzkreuz hergestellt. Im Lagerdankgottesdienst am **20. Oktober** wollen wir das neue Kreuz segnen. Später wird die Jubla Winznau das Kreuz wieder auf der Fluh aufstellen.



Büchertauschbörse der FG

Freitag, 25. Oktober, 19 bis 21.30 Uhr im Pfarrsaal Winznau. **Spezielles: 19.45 Uhr** Lesung mit Céline Bader, Kolumnen- und Kurzgeschichtenschreiberin.

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.
Frauengemeinschaft Winznau

Lässiges Klettern und rassige Fahrten

Am 14. September machten sich 19 Kapuzenkids auf den Weg nach Langenbruck. Unser Ziel war die Solarbob und Kletteranlage «DEINKICK». Einige überwandem die Hindernisse im Kletterpark locker und unerschrocken, für andere brauchte es ein bisschen mehr Überwindung in der Höhe die Herausforderungen zu meistern. Schön war es zu beobachten, wie die Ministranten einander halfen und einander zusprachen «Du schaffst das», wenn sie der Mut verlassen wollte. Auf der Solarbobanlage sausten die Minis in rassicem Tempo

talwärts. Nach einem feinen Glacé machten sich die müden, aber zufriedenen Kapuzenkids wieder auf die Heimreise.

Brigitt von Arx

Agenda:

- **Strick-Abend der FG, Donnerstag, 24. Oktober 19.00 Uhr** im Jubla-Raum im UG des Pfarrsaals. Judith Grob, 062 212 1206.
- **Kirchgemeinderatsitzung, Donnerstag, 24. Oktober 19.30 Uhr** im Pfarrsaal.
- **Muki-Kafi, Freitag, 25. Oktober 8.30 Uhr** im Pfarrsaal. Andrea Viehweg, 079 395 58 39.

Kaffeehaus-Konzert des Kirchenchors Winznau
Sonntag, 27. Oktober um 15 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Winznau. Motto: Operettenchöre.

Taufe

Sonntag, 20. Oktober, **Nicolas Züsli**, Sohn von Ramona und Dominik Züsli Wittmer. Wir heissen den Neugeburteten in unserer Pfarrei willkommen und wünschen ihm Gottes Segen auf seinem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

Jahrzeiten

Samstag, 12. Oktober, 18.00 Uhr, Rosa und Armando Tosi-Martusciello
Sonntag, 20. Oktober, 09.30 Uhr, Agatha Magdalena Gut-Marbach, Lina und Robert Troller-Maurer, Esther und Hans Moser-Troller, Katharina und Ulrich Weber-Troller



Das Erntedankfest vom 21. September begeisterte mit dem gemischten Bärnerchörl aus Frick. Vielen Dank dem Vorstand der Frauengemeinschaft für den wunderschönen Ernteaalder und den feinen Apéro mit Moscht und Zöpfen.

Pfarrsekretärinnen-Treffen in Lostorf



Am Donnerstag, 5. September haben sich die Pfarrsekretärinnen des ehemaligen Dekanates Olten/Niederamt in Lostorf zum jährlichen Austausch getroffen. Thema waren die Änderungen im Pfarrblatt und die spezifischen Arbeitssituationen in den verschiedenen Sekretariaten der Pastoralräume. Danach erfolgte die Besichtigung der Kirche St. Martin mit Mechthild Storz und anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und feinen Kuchenstückli und Desserts. Das nächste Treffen findet am 3. September 2020 in Walterswil-Rothacker statt.

AGENDA

Pfarrreirat

Am **Mittwoch, 23. Oktober um 19.30 Uhr** trifft sich der Pfarrreirat zur nächsten Sitzung im Besprechungsraum im Pfarrhaus. Die Sitzungen des Pfarrreirates sind öffentlich, interessierte Pfarrheimmitglieder sind herzlich willkommen.

Ministranten

Am **Freitag, 25. Oktober** ist von **18 bis 21 Uhr** Halloween-Party im Schöpfli.

Firmweg 2019/20

Am **Samstag, 26. Oktober** findet das erste Gruppentreffen statt. Die Firmlinge erhalten eine persönliche Einladung. Wir wünschen den Jugendlichen ein schönes Zusammensein an diesem Vormittag. Mögen sie zu einer guten Gruppe zusammenwachsen und vom Geist Gottes begleitet und gestärkt werden.



Einladung zum Gottesdienst mit Musik

Freitag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, Antoniuskapelle Mahren
Fabian Capaldi (Es Alto Saxofon) und Roland Vogt (Klavier/Orgel) untermauern den Oktobergottesdienst mit

gefühlvollen und mitreissenden Melodien. Dieses Konzert findet im Rahmen des musikalischen Ausklanges statt. Herzlich lädt ein der Kapellenverein St. Antonius.

Kollektenbeiträge August

Kindsverlust.ch	Fr.	151.75
Lourdes Pilgerverein Solothurn	Fr.	102.75
Bifola	Fr.	288.60
Flutkatastrophe Kerala, Indien	Fr.	179.00
Caritas Schweiz	Fr.	104.40
Vergelt's Gott für alle Spenden!		

Taufen

12. Oktober um 18 Uhr
Ella Lynn Waldmeier

13. Oktober um 13 Uhr
Mila Julie von Däniken

19. Oktober um 14 Uhr
Lorena Flüeli

Wir wünschen den jungen Familien Gottes Segen.

Jahrzeiten

Samstag, 12. Oktober um 18 Uhr
Tobias Guldemann

Sonntag, 20. Oktober um 11 Uhr
Josef Müller-Frei
Martin Gubler-Graf
Fritz und Marie Guldemann-Cernjac
Walter und Wilhelmine Annaheim-Guldemann
Arnold und Adelina Peier-Maritz und Töchter Rosa und Lina
Oskar und Rosa Brügger-Kissling
Maya Eigenmann-Pfarrer

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen, pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, Di 8.30–11.00 Uhr, Do 13.30–16.30 Uhr, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Zäme lisme für Flüchtling in Not

Montag, 14. & 21. Okt., 14–16 Uhr, Pfarrreisäli Freies Kommen und Gehen; Fachkundige Unterstützung und Material vor Ort; Wollspenden können in der Taufkapelle hinterlegt werden. Herzlichen Dank!

Bibel-Teilen

Wie immer ökumenisch offen! Am **Donnerstag, 17. Oktober um 20–21.30 Uhr** im Pfarrreisäli an der Hauptstrasse 25. Wir teilen nach der 7-Schritt-Methode Abschnitte aus dem Johannesevangelium.

Frauenforum – Gedächtnisgottesdienst

Im Gottesdienst vom **Donnerstag, 24. Oktober um 9 Uhr** denken wir an unsere verstorbenen Mitglieder. Eine halbe Stunde vorher beten wir den Rosenkranz. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrreisäli eingeladen.

Projektchor Stüsslingen

Chorprojekt 2. Adventssonntag, **8. Dezember, 11 Uhr** Unter der Leitung von Katharina Brem wird der Projektchor für den 2. Adventssonntag festliche Lieder einstudieren.

Die Proben beginnen nach den Herbstferien:
Männer: **Donnerstag, 24./31. Oktober, 7./14. November**
Frauen: **Dienstag, 29. Oktober, 5./12. November**
Gemeinsame Proben: **Dienstag, 19./26. November, 3. Dezember**
jeweils **um 20 Uhr** in der katholischen Kirche
Neue Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen. Weitere Auskünfte erteilen gerne: Emma von Arx (062 298 26 03), Beat Meier (062 298 01 71) und Katharina Brem (062 791 54 13).



Rückblick Peter und Paul

Als Dank für ihr Engagement genossen sechzig Freiwillige und Angestellte am Peter und Paul Treffen ein feines Fondue Chinoise. Nach dem Apéro konnten sich alle Anwesenden an einer weiteren Auswertung des Pfarrforums beteiligen. Vor dem Dessert liessen Leitende der Jubla-Minischar mit Fotos und Film das Pfarrfest im Sommer und das letzte Herbstlager nochmals «aufzerstehen». Ein herzliches Dankeschön an den Kirchgemeinderat für die Organisation dieses gelungenen Abends.

Neue Innenabwartin

Am 1. September hat Anita Meier ihre Arbeit als neue Innenabwartin aufgenommen. Sie wurde vom Kirchgemeinderat gewählt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wir wünschen Anita Meier viel Freude an der neuen Tätigkeit.

Jahrzeiten/Gedächtnisse

SO 13.10. 11.00 Uhr Anna und Walter Eng-Krüttli
SO 20.10 9.30 Uhr Urs Ritter-Meier



Kunterbuntes Interview mit...

Liebe **Trudy Wey**, seit dem 3. August 2019 bist du in unserem Pastoralraum Niederamt im Einsatz – **Herzlich Willkommen**. Deine Zuständigkeitsbereiche sind Firmung 17+ und Alterspastoral im Haus im Park in Schönenwerd und Däniken. Deine vielseitigen Arbeitsfelder lassen erahnen, dass dein Alltag gerne kunterbunt sein darf. So soll nun auch das folgende «Kennenlern-Interview» sein: *Für welche drei Dinge im Leben bist du am dankbarsten?* Grundsätzlich bin ich ein zufriedener, positiv denkender Mensch. Dies führt dazu, dass ich offen und neugierig auf neue Herausforderungen zugehen kann. Ebenfalls bin ich glücklich, dass ich in einem Land geboren wurde, welches mir die Möglichkeit gibt frei zu denken, zu arbeiten und soziale Sicherheit herrscht. Als dritten Punkt erwähne ich meine gute Gesundheit, für die ich sehr dankbar bin. *Wenn du eine Sache auf der Welt verändern dürftest: Was wäre das?* Alle Menschen sollten sich bewusst sein, dass wir alle aufgefordert sind, uns für eine bessere Welt einzusetzen, sei es bezüglich Weltarmut, Klimawandel oder Tierhaltung. Unsere Pflicht ist, das Leid der Welt in jeder Beziehung zu mindern. Alles andere soll diesem Ziel untergeordnet sein.

Wenn du ein Lebensmittel wärest: Welches wäre es? Dann wäre ich am liebsten ein gutes, reifes Stück Greyerzer Käse. Dies verbindet mich mit meiner Heimat, dem Kanton Freiburg. Hier sind meine Wurzeln

und hier durfte ich meine Kindheit und Jugendzeit verbringen. Er ist mein Lieblingskäse und fehlt fast nie in unserem Kühlschrank. *Wie oft schaust du täglich auf dein Handy?* Oh, dies ist eine schwierige Frage. Je nach Situation, in welcher ich mich befinde, aber ich schätze stündlich, natürlich die Nacht ausgenommen. *Was macht dir an deiner Arbeit am meisten Spass?* Ich mag den Kontakt zu Menschen, sei es zu Kindern, Jugendlichen und auch älteren Menschen. Mich interessieren Menschen und ihre Geschichten. Ich denke, dies ist eine Grundvoraussetzung, um in einem kirchlichen Umfeld zu arbeiten. *Was war früher dein liebstes Schulfach?* Mein Lieblingsfach war Turnen. Ich bin heute noch ein Bewegungsmensch. Dies ermöglicht mir einen Ausgleich zur Arbeit. Gerne jogge, wandere und bike ich in meiner Freizeit. *Was möchtest du im Pastoralraum Niederamt (mit-)bewegen?* Da mein Arbeitspensum im Pastoralraum Niederamt 30 Prozent beträgt, geht es mir in erster Linie darum, in den Arbeitsfeldern, in denen ich arbeite, Schwerpunkte zu setzen, Mitarbeitende kennen zu lernen und auf deren wohlwollende Hilfe und Zusammenarbeit zählen zu dürfen. Hierfür bin ich allen sehr dankbar. Herzlichen Dank für deine Offenheit und deine Bereitschaft, uns ein bisschen an deinem (nicht-)alltäglichen Leben teilhaben zu lassen. Wir freuen uns sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Eva Wegmüller

Adressen

www.niederamtsued.ch	
Pastoralraumleitung	Vakant
Koordination	Eva Wegmüller 079 512 68 56 pastoralraum@niederamtsued.ch
Diakonie/Soziale Arbeit	Eva Wegmüller 079 512 68 56 diakonie@niederamtsued.ch www.diakonie-niederamtsued.ch
Kapläne	Josef Schenker, 062 295 40 25 j.schenker@niederamtsued.ch Robert Dobmann, 062 849 03 79
Pfarrreiseeelsorger	Peter Kessler, 062 849 15 51 p.kessler@niederamtsued.ch
Seelsorgerliche Mitarbeitende	Christa Niederöst, 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch Käthy Hürzeler, 062 291 18 13 k.huerzeler@niederamtsued.ch
Firmweg 17+	Trudy Wey, 079 823 84 63 t.vey@niederamtsued.ch
Palliativ Care + Trauerbegleitung	Christa Niederöst, 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch
Wegbegleitung	Eva Wegmüller 079 512 68 56 diakonie@niederamtsued.ch

«Herr, ich bin nicht würdig...»

Unter diesem Titel hatte Christa Niederöst die Lektoren- und Kommunionhelfergruppen sowie die Sakristanenteams unseres Pastoralraums zu einem Vertiefungsabend in Dulliken eingeladen. Die 19 Teilnehmenden befassten sich zur Hauptsache mit schwierigen Texten im Gottesdienst, wie der Untertitel hiess. Was, wenn die Lektorin oder der Lektor einen Text erhält, an den sie oder er inhaltlich einfach nicht herankommt? bei dem man Mühe hat, ihn so vorzutragen, dass der Funke springt?

Antworten auf diese Fragen gab der Referent und Moderator des Abends, der Walliser Theologe Josef-Anton Willa, der als Pfarrreiseeelsorger in Arlesheim und Münchenstein wirkt.

Wo finden wir Hilfe für das Verständnis von biblischen «Stolpersteinen»? Erst einmal bei Theologinnen und Theologen. Sie wissen, in welchem Zusammenhang die schwierigen Textstellen stehen.

Aufschlussreich sind auch die Kommentare in den Schott-Messbüchern und die Links im Internet unter «bibelwerk».

Wenn wir uns vor Augen halten, dass Gott auf Menschenart zu uns redet und uns damit seine Liebe zuwendet, dann lässt sich ein Text oft leichter verstehen. Eine nützliche Frage ist auch: Wo ist die Grundbotschaft, der Kerngedanke dieser Bibelstelle? Was will Gott mir und uns heute sagen? Welche Sinne werden einbezogen? Wie kann das Bibelwort heute lebensfördernd sein?

Wenn uns ein Text vertraut geworden ist, können wir ihn den Gläubigen überzeugt weitergeben.

Als Beispiel vertieften wir uns in die Bibelszene Der Hauptmann von Kapernaum bei Lukas und Markus und lernten die demütige Haltung des Hauptmanns und unser liturgisches Gebet «Herr, ich bin nicht würdig...» besser kennen.

Reinhard Mundwiler

Weiterbildung Wegbegleitung

Am **26. Oktober von 09.00–14.00 Uhr** findet in der kath. Pfarrei St. Marien in Olten ein Weiterbildungsworkshop zum Thema «Palliative Care: Besuche und Umgang mit betroffenen Menschen» statt. Mit der Referentin Annette Berger; Sterbe- und Trauerbegleiterin werden die Themen: Nonverbale Kommunikation mit Menschen in der letzten Lebensphase, Rituale des Abschieds, Umgang mit Angehörigen und Psychohygiene gemeinsam erarbeitet.

Cornelia Sommer und Maria Bötschi laden herzlich zu dieser spannenden Weiterbildung ein. Der Flyer und Anmeldetalon ist unter

www.niederamtsued.ch/aktuelles/ zu finden. Anmeldeschluss ist der 14. Oktober 2019.

Umstrukturierung im Pastoralraum Niederamt

Durch den Weggang von Wieslaw Reglinski und Flavia Schürmann und die zurzeit fehlende Besetzung der zwei Stellen, mussten folgende Aufgabenumverteilungen vorgenommen werden:

Ansprechperson Pfarreien Gretzenbach und Dulliken – Christa Niederöst, Däniken und Schönenwerd – Peter Kessler, Walterswil – Käthy Hürzeler. Administrative Koordination für den gesamten Pastoralraum – Eva Wegmüller. Die pastorale Leitung wird vorübergehend Edith Rey übernehmen. Für die priesterlichen Dienste sind nach wie vor Josef Schenker und Röbi Dobmann zuständig. Wenn alles gut klappt mit den behördlichen Bewilligungen, so werden sie ab ca. November von Pater Pottakkaran unterstützt. Bei Fragen und Anliegen stehen Ihnen die jeweiligen Ansprechpersonen (s. Adressbox und Koordinaten der Pfarreien) jederzeit gerne zur Verfügung.

Eva Wegmüller



(Foto: Lektoren/Lektorinnen-Weiterbildung)

Projekte im Pastoralraum Niederamt



Pastoralraum Wallfahrt ins Flüeli Ranft

Die Teilnehmenden der Pastoralraum-Velo-Wallfahrt starteten am Samstag, 21. September, am Morgen, bei der Kirche Gretzenbach. Nach dem Reisesegen von Flavia Schürmann starteten 25 Erwachsene und 12 Kinder in drei Stärkeklassen die Velofahrt. Die Fahrt führte über Aarau, Suhr, Schöffland, Sursee, Sempach nach Rothenburg. Nach 55 km auf Radwegen erreichten alle müde und gesund den Gasthof «Chärns matt». Nach dem Frischmachen und dem Nachtessen erholten sich alle nach den Strapazen des Tages in einem angenehmen Bett. Am Sonntag erfolgte die Tagwache für einige etwas zu früh. Denn nach einem reichhaltigen Frühstück-Büffet startete die Fahrt nach Luzern bereits um halb acht Uhr. Obwohl der Weg mit 45 km kürzer war, gingen die verschiedenen Anstiege mehr in die Beine. Nach dem Kaffee-Halt in Horw führte der Weg dem See entlang nach Stans. In Ennetmoos stärkten wir uns mit

einer guten Portion Spaghetti für den Nachmittag und den Aufstieg nach Kerns und zum Ziel in Flüeli Ranft. Wir wurden von den Wallfahrern, die mit dem Car angereist waren, mit grosser Bewunderung empfangen. Nach einer Erholungszeit spazierten wir zusammen zur Kapelle im unteren Ranft hinunter. Flavia Schürmann und Christa Niederöst hatten eine eindrückliche Andacht vorbereitet. Die Kinder zeigten Gegenstände, die auch in unserem Leben eine besondere Bedeutung haben. Das Rad als Bild für die Beziehung zu Gott, der unsere Mitte ist. Die Fahrradglocke und das Licht sind andere Gegenstände, die uns helfen hörbar und sichtbar zu sein. Wir liessen bei den Liedern unsere Stimmen erklingen. Natürlich durfte das Bruder Klausen Lied nicht fehlen. Herzlichen Dank an Flavia Schürmann, die diese Pastoralraum Wallfahrt zusammen mit anderen Personen perfekt vorbereitet und durchgeführt hat.

Peter Zumstein

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30

Ansprechperson: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. Oktober

Opfer für die Jugendseelsorge des Kantons Solothurn
17.30 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Erste Jahrzeit für Maria Moll-Enzinger

Sonntag, 13. Oktober

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 14. Oktober

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 15. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli
(ev.-ref.)

Mittwoch, 16. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
Gedächtnis des Frauenvereins
für Anna Henzi-Frey

Donnerstag, 17. Oktober

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

29. Sonntag im Jahreskreis Weltmissions- sonntag und Fest unseres Kirchenpatrons

Hl. Wendelin

Samstag, 19. Oktober

Kirchenopfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche
MISSIO

17.30 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
Dreissigster für Peter Spielmann-Wälti
und Anna Henzi-Frey
Jahrzeit für Eduard und Maria Krüttli-Harnuss;
Walter und Rita Moll-Spielmann;
Anna und Eugen Frey-Peier;
Giuseppe Sibilia-Loncar
und Maria Sibilia-Di Pasquale;
Arthur und Frieda Marzohl-Bärtschi

Sonntag, 20. Oktober

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 21. Oktober

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 22. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim Bruggli

Mittwoch, 23. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Donnerstag, 24. Oktober

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Das Fest des Hl. Wendelin, unseres Kirchenpatrons,
ist am **20. Oktober**. Wir feiern dieses Fest zusammen
mit dem Weltmissionssonntag am **Samstag, 19. Oktober**.

Kollekte am Weltmissionssonntag

Die Kirche ist ein weltweites Netzwerk an praktizierter Nächstenliebe und Solidarität. Diese Solidarität zu stärken ist ein Anliegen von Papst Franziskus in diesem Monat. Die Kollekte vom Sonntag der Weltmission, die heute weltweit aufgenommen wird, fliesst in den Solidaritätsfonds der Weltkirche, der von Missio verwaltet wird. Das gesammelte Geld kommt besonders den Ortskirchen in Afrika, Asien und Ozeanien zugute; dort befindet sich auch die Mehrheit der ärmsten Länder der Welt. Der Solidaritätsfonds ermöglicht es, die pastoralen und sozialen Projekte der Kirche in genau diesen Ländern mitzufinanzieren und so zu einer ganzheitlichen Entwicklung beizutragen.

Gebet für den Ausserordentlichen Monat der Weltmission 2019

Himmlicher Vater

Als dein Sohn Jesus Christus von den Toten auferstand,
gab er seinen Jüngern den Auftrag:
«Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern.»
Durch unsere Taufe haben wir Anteil
an dieser Sendung der Kirche.

Schenke uns die Gaben des Heiligen Geistes,
damit wir mutig und entschlossen
das Evangelium bezeugen
und Leben und Licht in die Welt tragen.
Lass uns dafür immer wieder
neue und wirksame Formen entdecken.

Hilf uns, die rettende Liebe und Barmherzigkeit
Jesu Christi allen Menschen erfahrbar zu machen.
Darum bitten wir durch ihn,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
Amen

Franciscum
Papst Franziskus

missio
Weltweit miteinander Kirche sein

Füreinander beten

Verabschiedung

Alice Beutler hat viele Jahre als Lektorin in den Mittwochsgottesdiensten mitgewirkt. Wir danken Alice für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute. Unsere Oberministrantin Lara Bolliger verlässt unsere Ministrantengruppe. Ihr danken wir ebenfalls für ihren Einsatz in all den Jahren und wünschen viel Freude und

Erfolg auf dem weiteren Lebensweg.

Christa Niederöst und Josef Schenker

Die GV der Pfarrblattgemeinschaft Olten findet am
Dienstag, 22. Oktober in Winznau statt.

Zum Mittagstisch

am **Donnerstag, 24. Oktober um 12.00 Uhr** im Pfarreizentrum sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. An- und Abmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Montagmittag, **21. Oktober** an Bernadette Bärtschi
Tel. 062 295 22 82 (Telefonbeantworter).

Die Kirchengemeinderatssitzung

findet am **Donnerstag, 24. Oktober um 19.30 Uhr** im Sitzungszimmer Pfarreizentrum statt.

Ministranten: Ausflug in den Europapark

Am **Samstag, 26. Oktober um 8.05 Uhr** treffen wir uns beim Parkplatz der kath. Kirche. ID oder Pass nicht vergessen!

Einladung Weihnachtsspiel

Die Einladung zum Krippenspiel «Em Jakob sis Wiehnachtswunder» erhalten alle Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse bis zur 1. Oberstufe in diesen Tagen per Briefpost. Mit diesem Krippenspiel wird der Familiengottesdienst am Heiligabend, **Dienstag, 24. Dezember um 16.30 Uhr** gestaltet. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen **bis am 4. November**.

Das Fest Allerheiligen ist am Freitag, 1. November.

Am Morgen **um 9.45 Uhr** feiern wir das Fest in der Eucharistiefeier.

Am Nachmittag **ist die Totengedenkfeier um 14.00 Uhr** in der Kirche; sie wird musikalisch vom Kirchenchor mitgestaltet.

Wir gedenken aller, die aus dem Kreise der Pfarrei, unserer Familien und Freunde in die Ewigkeit abberufen wurden.

Kirchenopfer August

03.08.	Jugend und Sprachen	Fr.	73.60
10.08.	Jugendseelsorge	Fr.	122.30
15.08.	Lourdes Pilgerverein	Fr.	235.15
17.08.	Diakonie im Pastoralraum	Fr.	110.95
31.08.	Theologische Fakultät Luzern	Fr.	80.90
	Antoniuskasse August	Fr.	211.05

Herzliches Dankeschön für alle Spenden.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 8.30–11.15 Uhr

Ansprechperson: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Sonntag, 13. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Monatslied: KG 581 Alles was Odem hat
JZ für Dario Colussi
JZ für Anton Scherer-Vögeli
JZ für Ruedi Schneeberger-Bachmann

Sonntag, 20. Oktober

10.15 Einladung nach **Schönenwerd**,
Wortgottesdienst mit Peter Kessler
und dem gemischten Chor

Donnerstag, 24. Oktober

19.30 Oktoberandacht mit Daniel Müller
und der Frauengemeinschaft, anschliessend
gemütliches Beisammensein
im Restaurant Jurablick

Kirchenopfer

vom 13. Okt.: für die Jugendseelsorge
des Kantons Solothurn
vom 20. Okt.: Ausgleichsfonds der Weltkirche

Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbene

Am 19. September ist im Alter von 91 Jahren **Frau Margaritha Wicki-Schöpfer** verstorben. Ihre Beisetzung hat am 27. September stattgefunden
Gott nehme sie auf in ihren Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Ressort Senioren

38. Ökumenische Jassmeisterschaft

Die 38. Jassmeisterschaft findet statt am **15. Oktober ab 13.30 Uhr** im Römersaal.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): Mittwoch, **16. und 23. Oktober von 16.00–18.30 Uhr** im Römersaal.

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 24. Oktober um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87
Abholdienst: Beat von Arx, Tel. 062 849 42 87

Reservation Römersaal für das Jahr 2020

Wir bitten die (ökumenischen) Gruppierungen und Vereine, Daten für das Jahr 2020 **bis zum 30. Oktober** an Maja Friker: mjfriker@bluewin.ch abzugeben.

RÜCKSCHAU

Bettags-Gottesdienst

Der Jodelklub «Fründschaft» hat diesen Gottesdienst, mit ihren Liedern feierlich mitgestaltet.



Foto: Anton Küpfer

VORSCHAU

Arbeitsort als Gottesdienstort

In diesem Jahr findet der traditionelle ökumenische Gottesdienst am Arbeitsort, mit der Teilnahme der HGU-Kinder, bei der Firma Hch. Schnyder statt. Reservieren Sie sich dieses Datum: **Sonntag, 27. Oktober um 10.15 Uhr** Im Grund 30 in Gretzenbach.

Abwesenheit Herbstferien

Während den Herbstferien **vom 30. September bis 21. Oktober** ist das Pfarramtssekretariat nicht besetzt. In dringenden Notfällen kontaktieren sie bitte das Sekretariat Schönenwerd 062 849 11 77 schoenenwerd@niederamtsued.ch

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 8.30–11.15 Uhr

Ansprechperson: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch

Freitag, 11. Oktober

17.30 Rosenkranz

Samstag, 12. Oktober

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für Hanna Morach-Hagmann
JZ für Erwin Morach-Hagmann
JZ für Zita Schulthess-Horni
JZ für Zita Schulthess

Mittwoch, 16. Oktober

08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Freitag, 18. Oktober

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 20. Oktober

10.15 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
JZ für Eugen und Johanna Schenker-Büttiker

Oktoberandacht

Mittwoch, 23. Oktober

19.30 Oktoberandacht in der Eichkapelle
mit Christa Niederöst
(der Werktagsgottesdienst entfällt)

Kollekten:

Am 12. Oktober für die Jugendseelsorge im Kanton Solothurn.
Am 20. Oktober für den Ausgleichsfonds Weltkirche MISSIO.

Vielen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Wir trauern um...

Am 2. Oktober ist im Alter von 101 Jahren **Anna Maria Hagmann-Studer** verstorben. Beisetzung auf dem Friedhof Däniken am Montag, 14. Oktober um 14.00 Uhr anschliessend Gottesdienst in der röm.-kath. Kirche.

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um sie und sprach: Komm heim.*

Wandergruppe «Sonneschyn»

Am **Mittwoch, 16. Oktober um 13.30 Uhr** treffen wir uns vor der Kirche. Wanderung nach Wetterlage. Auch neue Wanderer sind jederzeit willkommen.
Es freut sich *die Leitung*

RÜCKBLICK

Bettags-Konzert vom 15. September



VORSCHAU

Gottesdienst am Arbeitsplatz in Gretzenbach

der Firma HCH Schnyder, Metallbau
Sonntag, 27. Oktober um 10.15 Uhr
Gottesdienst am Arbeitsplatz mit Christa Niederöst und Daniel Müller zum Thema:
«Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe es war sehr gut».

Chinderfiir

Sonntag, 27. Oktober um 10.15 Uhr in der katholischen Kirche Däniken
Dieses Jahr dreht sich alles um Tiere...
Ich kenne ein Tier, das bellt, miaut, schwimmt oder fliegt. Es schlängelt sich durchs Gras oder hoppelt geschwind... Kennst Du es auch?
Das genaue Rätsel erzählen wir Dir gerne in der Kirche. Das Chinderfiir-Team freut sich, wenn Du dabei bist.
*Martina Bondt, Karin Schenker,
Manuela Schlosser und Daniel Müller.*

Abwesenheit Herbstferien

Das Sekretariat Däniken ist während der Schulferien **vom 30.9. bis 17.10** nicht besetzt. Anliegen werden unter daeniken@niederamtsued.ch beantwortet. In dringenden Fällen wenden Sie sich an das Pfarrreiseekretariat (062 849 11 77) in Schönenwerd.
*Wir wünschen Ihnen eine unfallfreie und erholsame
Ferienzeit und sonnige Herbsttage
das Pfarreiteam*

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Ansprechperson: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch

Samstag, 12. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

28. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 13. Oktober

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Jahresgedächtnis für Nodli Wicki-Wehrli
Monatslied: KG-Nr. 581
Kollekte: Jugendseelsorge des Kantons Solothurn

Samstag, 19. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

29. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 20. Oktober

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst
in der röm.-kath. Kirche: Agape-Feier mit Ueli
Wilhelm, Antje Kirchhofer, Peter Kessler
und dem Gemischten Chor Schönenwerd
Kollekte: Hilfe für Opfer der Waldbrände im Amazonas
von Caritas

Freitag, 25. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Trudy Wey

Samstag, 26. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Kirchenchor

Die nächsten Chorproben:
Donnerstag, 17. Oktober, 20.00 Uhr,
im Pfarreiheim
Donnerstag, 24. Oktober, 20.00 Uhr,
in der Kirche



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Montag, 21. Oktober,** findet um **14.00 Uhr** unser
Lotto im Pfarreiheim statt.

Pfarrreirat

Die nächste Pfarrreiratssitzung findet am **Donnerstag,**
24. Oktober, 19.30 Uhr, im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zu einer weiteren Grup-
penstunde am **Freitag, 25. Oktober,** um **17.00 Uhr,** im
ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Aus dem Sekretariat

Während den Herbstferien vom
Montag, 30. September, bis **Freitag, 18. Oktober,** ist
unser Büro geschlossen.
Am Mittwoch sind wir jeweils von 8.30–11.30 Uhr
telefonisch erreichbar.

Ansprechperson während den Ferien:

Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferientage.
Seelsorgeteam und Sekretariat

Ferienpass

Vom **14. bis 19. Oktober** findet wieder der beliebte
Ferienpass statt.

*Es sind alle angemeldeten Kinder
herzlich eingeladen.*

*Wir wünschen allen viel Spass und danken den
LeiterInnen für ihr grosses Engagement im Dienste
der Jugend.*



Rückblick auf den Erntedank-Gottesdienst von 2013

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Ansprechperson: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch

Freitag, 11. Oktober
09.00 Friedensgebet

Sonntag, 13. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Jahrzeit für: Marie und Vinzenz Schenker-
Baumann, (wurde gefeiert am 6. Oktober)
Kirchenopfer: Jugendseelsorge des Kantons Solothurn

Dienstag, 15. Oktober

10.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
in der Jakobskapelle

Sonntag, 20. Oktober

Missionssonntag

09.00 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
Kirchenopfer: für den Ausgleichsfonds der Weltkirche
«Missio»

Freitag, 25. Oktober

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 27. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für Maria und Markus Hagmann-Merkle
Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im
Pastoralraum

Ökumenischer Jass- und Spielnachmittag

Der Jass- und Spielnachmittag findet am **Dienstag,**
22. Oktober, um **14.00 Uhr,** im Pfarrhaus statt.

Ökum. Senioren-Mittagstisch

Am **Freitag, 25. Oktober,** um **12.00 Uhr,** im ev.-ref.
Kirchgemeindehaus

Interreligiöser Spaziergang durch Walterswil

**Thema: Die zentrale Botschaft/Kernaussage
des Buddhismus & des Christentums**

Am **Samstag, 26. Oktober,** um **14.00 Uhr**
Flyer sind in der Kirche aufgelegt.

Fest Allerheiligen

Der Gedenkgottesdienst mit Gräberbesuch wird am
Freitag, 1. November um **10.00 Uhr** gefeiert.
Pfarrei- und Familienangehörige sind dazu herzlich
eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die
Möglichkeit, sich in der gemütlichen Pfarrstube zu
treffen.

Gratulation

Am 7. Oktober, feierte **Frau Berta Jäggi,** ihren
85. Geburtstag. Wir wünschen der rüstigen Jubilarin
viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für die wei-
teren Lebensjahre.



(Foto: E. von Arx)

«Die Kirche muss von Gott erzählen, das ist ihre Mission»

Direktor Martin Brunner-Artho von Missio zur Frage, was Mission hier und heute bedeuten kann

Papst Franziskus hat den Oktober zum ausserordentlichen Monat der Weltmission erklärt. Wie der Begriff Mission heute verstanden werden kann, erläutert Martin Brunner-Artho. Er ist Direktor von Missio in Freiburg, einem der 116 nationalen päpstlichen Missionswerke weltweit.

Wozu braucht es einen ausserordentlichen Monat der Weltmission?



Missio/Gabriel Hauser

Martin Brunner-Artho: Papst Franziskus will die Kirche zu ihrem Kerngeschäft zurückholen. Die Kirche muss von Gott erzählen, das ist ihre Mission. Das bedeutet: Geh hinaus und erzähle von Gott, von dem, was du mit

Jesus Christus erlebt hast, wo du Begegnungen mit dem Göttlichen hattest. Wo du das Gefühl hattest, etwas berührt zu haben, was tiefer ist als alles Sichtbare. Das ist der Aufruf des Weltmissionsmonats: Kirche, geh zurück zu deiner Mission. Eine Kirche, die nicht von Gott erzählt, erfüllt ihren Auftrag nicht. Sie hat einen Auftrag, der von Jesus Christus, von Gott selber kommt.

«Getauft und gesandt» lautet das Motto des Weltmissionsmonats. Bin ich als Getaufte also immer auch Missionarin?

Die biblischen Aussendungstexte gehen primär an die Apostel. Diese identifizieren wir oft mit den Leitern der Kirche, also mit den Bischöfen, die sich ja auch als Nachfolger der Apostel sehen. Auf diese Weise delegieren wir übrigen Getauften diesen Sendungsauftrag. Jeder und jede Getaufte hat aber tatsächlich eine Mission. Papst Franziskus geht in seiner Botschaft noch weiter, indem er sagt: «Du

hast nicht nur eine Mission, du bist eine Mission.»

Was bedeutet das, Mission zu sein?

Was wir tun, erzählt von Jesus Christus. Das Leben jedes und jeder Getauften erzählt von der Liebe Gottes, oder eben nicht. Wir sind als Getaufte tatsächlich Missionare wider Willen, oder zumindest unbewusste Missionare. Die meisten von uns kennen Menschen, die uns in unserer Glaubensbiografie geprägt haben, ohne dass ihnen das bewusst war. So sind wir in dem, was wir tun, missionarisch unterwegs.

Ist der Aufruf zur Mission auch eine Reaktion auf die sinkenden Kirchenmitgliederszahlen in Europa?

Nein. Papst Franziskus sagte 2013 in einer Vi-

deobotschaft: «Gehst du, um jemanden davon zu überzeugen, katholisch zu werden? Nein, nein, nein! Gehe, um ihm zu begegnen, er ist dein Bruder! Das allein genügt. Und wenn du ihm begegnest, dann macht Jesus den Rest, dann macht der Heilige Geist den Rest.» Damit spricht sich der Papst gegen Proselytismus (das Abwerben Andersgläubiger, d. Red.) aus. Er sagt vielmehr, Mission sei ein Dialog. Das bedeutet, dass wir aufeinander zugehen sollen, mit unserem Bruder, unserer Schwester in Kontakt treten und eine Atmosphäre schaffen, die so offen ist, dass Gott wirken kann. Die offen ist für die Transzendenz. Der eigentliche Missionar sind also nicht wir, sondern ist Jesus Christus. Ich kann nicht jemanden bekehren.

Interview: Sylvia Stam, kath.ch



Das Taufsteintuch am Taufbecken im Baptisterium von Riva San Vitale: Die Fussabdrücke symbolisieren, dass der Weg der Taufe im Alltag der Getauften weiter geht.

Gottesdienste in den Kantonen

Zum ausserordentlichen Monat der Weltmission feiern der Bischof und Mitglieder des Bischofsrats am *Samstag, 19. Oktober*, Gottesdienste in allen zehn Bistumskantonen des Bistums Basel. Die Gottesdienste in den vier Kantonen der Nordwestschweiz:

Solothurn: 17 Uhr, Kirche St. Martin in Olten, mit der Regionalverantwortlichen Edith Rey und Bischofsvikar Georges Schwickerath

Basel-Stadt: 17.15 Uhr, Kirche St. Clara in Basel, mit Weihbischof Denis Theurillat

Basel-Landschaft: 18 Uhr, Kirche St. Josef in Aesch, mit Bischofsvikar Christoph Sterkman

Aargau: 18 Uhr, Kirche St. Nikolaus in Brugg, mit Official Peter Schmid.

«Liebe Schwestern und Brüder, auch Sie sind gesandt»

Auszug aus dem Sendungsbrief der Schweizer Bischöfe vom 1. Oktober 2019 zum ausserordentlichen Monat der Weltmission:

«An jede und jeden von Ihnen, liebe Schwestern und Brüder (...)

Wissen Sie, dass Sie durch die Taufe ein neues Geschöpf geworden und persönlich mit Jesus Christus verbunden sind? Er selber hat immer wieder Frauen und Männer berufen und ausgesandt. Bevor er zum Vater heimkehrte, hat er auch Ihnen wie der ganzen Kirche eine Mission anvertraut. Die Mission der Gesandten unterscheidet sich nicht von der Mission Jesu selbst.

Als Nachfolger der Apostel wollen wir heute zum Ausdruck bringen, dass diese von

Christus gegebene Sendung von höchster Aktualität ist. Auch Sie sind zu dieser Mission in der ganzen Welt gesandt. Ihre Mission beginnt dort, wo Sie heute leben. (...)

Mit diesem Brief erneuern wir diese Sendung im Namen von Jesus Christus, damit Sie auf seinen einzigartigen Ruf, den Gott für Ihr Leben bereithält, antworten können. Wir zählen auf Sie. Christus zählt auf Sie. Die ganze Kirche ist mit Ihnen auf dem Weg einer pastoralen und missionarischen Erneuerung.

Seien Sie unseres Gebetes und unseres Segens sicher und geht hinaus in ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung (Mk 16,15).»

Schriftenlesungen

Samstag, 12. Oktober 2019

27. WOCHEN IM JAHRESKREIS

Freut euch am HERRN, ihr Gerechten! (Ps 97)

L1: Joël 4,12-21

Ev: Lk 11,27-28

N: Maximilian, Horst, Pilár, David

Sonntag, 13. Oktober 2019

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS (Ps 98)

Der Herr hat sein Heil enthüllt vor den Augen der Völker.

L1: 2 Kön 5,14-17

L2: 2 Tim 2,8-13

Ev: Lk 17,11-19

N: Koloman, Edward, André

Samstag, 19. Oktober 2019

28. WOCHEN IM JAHRESKREIS (Ps 105)

Der Herr ist unser Gott; ewig denkt er an seinen Bund.

L1: Röm 4,13.16-18

Ev: Lk 12,8-12

N: Frieda, Frida, Isaak, Paul v. K

Sonntag, 20. Oktober 2019

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Unsere Hilfe ist im Namen des HERRN, der Himmel und Erde erschaffen hat. (Ps 121)

L1: Ex 17,8-13

L2: 2 Tim 3,14 - 4,2

Ev: Lk 18,1-8

N: Wendelin, Ira, Irina, Jessica

<https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/>

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im Oktober 2019

mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 13. Oktober

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. Oktober

08.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Oktober

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. Oktober

08.00 Uhr Eucharistiefeier

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt KIRCHE/ heute (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Einladung zum offenen Besinnungstag

Zur Heiligkeit berufen –
franziskanische Lebensentwürfe, die in meinen
Alltag sprechenSonntag, 27. Oktober 2019, 9.00 - 16.30 Uhr
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Wir vertiefen ausgewählte franziskanische Biographien und fragen, wie sie uns im Heute und in unserem Alltag inspirieren können.

Getragen von den besinnlichen Gedanken schliessen wir den Tag mit einer Eucharistiefeier ab.

Tagungskosten inkl. Mittagessen: CHF 30.00

Anmeldung: Sandra Spreiter, in der Ey 25,

4612 Wangen, Telefon 079 585 81 61

solothurner vokalistinnen
Johann Sebastian Bach
Messa in h-moll

Samstag, 14. Dezember 2019, 19 Uhr, Johanneskirche Trimbach
Sonntag, 15. Dezember 2019, 17 Uhr, Klosterkirche St. Urban
Stephanstag, 26. Dezember 2019, 16 Uhr Franziskanerkirche Solothurn

ensemble glarean / Grenzklänge - Barockorchester
Solothurner Vokalistinnen / Patrick Oetterli, Leitung

CHF 40.- / (Schüler/Studenten CHF 20.-) / Kinder bis 10 Jahre gratis
Vorverkauf unter vokalistinnen@arsmusica.ch / 079 935 01 40
www.arsmusica.ch/Vokalistinnen

Gottesdienst zum Monat der Weltmission in Olten



Papst Franziskus hat zum ausserordentlichen Monat der Weltmission eingeladen. Aus diesem Anlass finden an verschiedenen Orten im Bistum regionale Gottesdienste statt. Der gemeinsame Gottesdienst für den Kanton Solothurn

wird gefeiert in der

Kirche St. Martin Olten
Samstag, 19. Oktober um 17.00 Uhr

Bischofsvikar Georges Schwickerath wird der Eucharistiefeier vorstehen. Die Regionalverantwortliche Edith Rey und das Vorbereitungsteam laden herzlich ein zum Gottesdienst und mit anschliessendem Apéro.

FEIERN mit... dieZeit «füreinander»



Samstag, 26. Oktober 2019

18.00 Uhr

Kirche St. Martin Olten

katholten.ch

Wie verbringe ich Zeit mit Anderen? Wer hat mir Zeit geschenkt? Hatte Jesus für andere Menschen Zeit? Wir nehmen uns Zeit, uns über diese und weitere Fragen Gedanken zu machen.

Wir nehmen uns Zeit füreinander...

Carmen Felber

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: Donnerstag, 31. Oktober 2019

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstrass 5, Solothurn

Am 27. Oktober 2019 «Sunntigskafi» in der Cafeteria Antoniushaus 14.00 bis 17.00 Uhr

Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Immer am letzten Sonntag des Monats freut sich unser «Kafiteam» auf Ihren Besuch!

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 12.10.2019 – 25.10.2019

Samstag, 12. Oktober

Fenster zum Sonntag. Ruedi Josuran:

Roadtrip in seine Vergangenheit

SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:25, SRF 2

Wort zum Sonntag.

Pfarrerin Nathalie Dürmüller, ev.-ref.

SRF 1, 19:55

Sonntag, 13. Oktober

sonntags. Welchen Wert hat unser Essen?

ZDF, 09:03

Ev.-ref. Gottesdienst.

Mit Gebet und Spucke

ZDF, 09:30

Sternstunde Religion. Röm.-kath. Gottesdienst aus der Heiliggeistkirche, Basel
SRF 1, 10:00

Samstag, 19. Oktober

Fenster zum Sonntag. Zurück auf Start
SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:15, SRF 2

Wort zum Sonntag.

Veronika Jehle, röm.-kath.

SRF 1, 19:55

Sonntag, 20. Oktober

Röm.-kath. Gottesdienst.

Getauft und gesandt

ZDF, 09:30

Radio 12.10.2019 – 25.10.2019

Samstag, 12. Oktober

Zwischenhalt. Gedanken, Musik und

Glockengeläut der röm.-kath. Kirche

Sarnen OW > SRF 1, 18:30

Sonntag, 13. Oktober

Katholische Welt. 20 Jahre Donum

Vitae > BR2, 08:05

Perspektiven. Äthiopien zwischen

Tradition und Moderne.
SRF 2 Kultur, 08:30 / WH: Do, 15:00

Röm.-kath. Gottesdienst

aus der Heiliggeistkirche Basel

SRF 2 Kultur, 10:00

Samstag, 19. Oktober

Zwischenhalt von der ev.-ref. Kirche

Oberuzwil SG > SRF 1, 18:30

Sonntag, 20. Oktober

Katholische Welt.

Fitness als Religion > BR2, 08:05

Perspektiven. Re-Missionierung oder

Totalverlust von Kirche
SRF 2 Kultur, 08:30

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00

Pfarrer Michael Pfiffner, röm.-kath.

Pfr. Alke de Groot, ev.-ref.